



VOITSBERGER

STADTMAGAZIN

TAGESZENTRUM ÖFFNET IM JÄNNER

Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger können sich dort treffen, können gemeinsam etwas unternehmen und vereinsamen so nicht. **SEITEN 4 BIS 5**

BÜRGERMEISTER- GESPRÄCHE

An neun Abenden stand Bgm. Bernd Osprian für persönliche Gespräche und Anliegen der BürgerInnen zur Verfügung. **SEITEN 6 BIS 8**

GESUNDHEITSTAGE 2025 IN VOITSBERG

Am 15. und 16. Februar finden in den Stadtsälen wieder die Gesundheitstage statt. Aussteller können sich noch melden. **SEITE 13**

**ABFUHR-
KALENDER**
im Inneren
dieser
Ausgabe

Frohe Weihnachten!

Foto: Sissi Furgler



Im Namen des Stadt- und Gemeinderates und der Gemeindebediensteten der Stadtgemeinde Voitsberg wünsche ich der gesamten Bevölkerung

Ein frohes Weihnachtsfest

**SOWIE GLÜCK, ERFOLG,
ABER VOR ALLEM GESUNDHEIT
FÜR DAS JAHR 2025!**

Ihr Bürgermeister
Mag. (FH) Bernd Osprian

Fragen von BürgerInnen



Wie sind Sie heuer mit dem Adventmarkt zufrieden?

Mfg. Renate L.

Antwort: „Unser Konzept und unser Angebot wurden von der Bevölkerung sehr gut angenommen.“

Ob es die vielen Standl mit regionalen Produkten und Handwerkskunst waren oder der Fotospot: der BesucherInnen-Andrang war überall gewaltig. Natürlich erwies sich auch Oliver Haidt als Publikumsmagnet. Zudem gibt es mit der Aktion „Hauptplatz mit Herz“ einen Schulterschluss mit den Hauptplatzunternehmen bzw. mit der Initiative „Wir vom Hauptplatz“.

Details dazu finden sich in dieser Ausgabe in den Berichten auf den Seiten 26 und 30.“

Wann öffnet das Tageszentrum am Hauptplatz?

Mfg. Martin B.

Antwort: „Planmäßig wollen wir im Jänner 2025 aufsperrten. Mit diesem Tageszentrum sagt die Stadt Voitsberg der Einsamkeit, von der vor allem viele ältere MitbürgerInnen betroffen sind, den Kampf an. Viele Mitmenschen schämen sich darüber zu sprechen. Sie sitzen oft allein zu Hause, hätten gerne Anschluss ans Leben und die Gemeinschaft, verfügen aber oft nicht über den notwendigen Mut das anzusprechen oder die Mobilität, um vor Ort zu gelangen.“

„Details dazu finden sich in dieser Ausgabe auf den Seiten 4 und 5.“

Gynäkologische Praxis öffnete

Frauenärztinnen eröffneten Wahlarztpraxis in Voitsberg



Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, Dr. Monika Schabl, Dr. Elisabeth Lamprecht-Bacher mit Assistentinnen: Andrea Schabl u. Katja Kalcher

Die Ärztinnen Dr. Monika Schabl und Dr. Elisabeth Lamprecht-Bacher haben sich vor einigen Jahren in Graz kennengelernt. Daraus entwickelte sich eine gute berufliche Zusammenarbeit, die jetzt im Zentrum von Voitsberg fortgesetzt wird.

Dr. Schabl ist in Graz geboren, aber aufgewachsen in Voitsberg. Ihr beruflicher Werdegang hat sie nach Deutschland geführt, wo sie ihre Facharztausbildung zur Frauenärztin abgeschlossen hat. Als Zusatzqualifikation besitzt sie das ÖAK Diplom für Akupunktur.

Lebensmittelpunkt Voitsberg
Dr. Lamprecht-Bacher ist gebürtige Grazerin und war lange Jahre im LKH Leoben tätig, wo

sie auch ihre Facharztausbildung absolvierte. Nun ist sie nicht nur beruflich in Voitsberg tätig, sondern lebt auch mit ihrer Familie seit drei Jahren hier.

Medizinische Leistungen

In der neuen Ordination in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße 13A werden unter anderem folgende Leistungen angeboten: Vorsorgeuntersuchung, Krebsabstrich, gynäkologischer Ultraschall, Verhütungsberatung, Mutter-Kind-Pass, Abklärung bei Infektionen, Beratung bei Wechselbeschwerden, Gynäkologische Lasertherapie u.v.m.

Kontakt

Termine werden nach telefonischer Vereinbarung vergeben unter: 0676 / 7233 118. Beide Ärztinnen sind Wahlärztinnen.

Foto: H. Ruge/Stadtgemeinde Voitsberg

Alle Jahre wieder tolle Angebote

Das Lipizzanerheimat Advent-Gutscheinheft



Foto: Cescutti

Die Bürgermeister der Kernraumgemeinden präsentieren gemeinsam mit Leader Managerin Elfriede Pfeifenberger das aktuelle Advent-Gutscheinheft der Lipizzanerheimat

Auch heuer, rechtzeitig vor dem 1. Adventwochenende, hat die LAG Lipizzanerheimat im Rahmen ihrer Initiative „Unser regionaler Markt-

platz“ ein Advent-Gutscheinheft mit vielen tollen Angeboten herausgebracht. Das Gutscheinheft wurde in Kooperation mit der Wo-

chenzeitung „MeinBezirk“ an alle 22.500 Haushalte in der Region ausgesandt.

Regionale Wertschöpfung

Geschenke, die in der Region gekauft werden, erfreuen nicht nur die Herzen der Beschenkten, sondern auch die regionale Wirtschaft, da die Wertschöpfung vor Ort bleibt und damit auch Arbeitsplätze in der Region gesichert werden.

Das Advent-Gutscheinheft ist neben den Lipizzanerheimat Regionsgutscheinen und der Lipizzanerheimat App eine Maßnahme im Rahmen des LEADER-Projektes „Stärkung und Weiterentwicklung der Dachmarke 2.0“, die zur Sicherung von regionaler Wertschöpfung beitragen.

Sehr erfreulich ist auch, dass die Stadtgemeinden Voitsberg, Bärnbach und Köflach, sowie die Gemeinde Rosental das Advent-Gutscheinheft mit Eigenmitteln, anteilig ihrer beteiligten Betriebe, unterstützen. Alle Gutscheine vom gedruckten Gutscheinheft sind auch online in der Lipizzanerheimat App verfügbar. Falls Sie die Lipizzanerheimat App noch nicht haben – diese unbedingt herunterladen und die tollen Angebote für Ihren Weihnachtseinkauf nutzen! Damit bleibt die Wertschöpfung in der Region.

Außerdem gibt es für alle, die die Lipizzanerheimat App bis 31.12.2024 herunterladen und sich registrieren, 50 Bonuspunkte als Geschenk!

EmployPod

Glasklare Faszination

EIN SPANNENDER PODCAST ÜBER KARRIEREMÖGLICHKEITEN BEI STOELZLE

MIT PATRICK KUNSCHKE & EVA KOGELFRANZ

Tageszentrum öffnet im Jänner

Senioren können sich treffen und so nicht zu Hause vereinsamen



Rendering: Büro Liebessinn

Ältere Menschen sollen hier einen schönen Tag in Gesellschaft verbringen und am Abend wieder in ihr vertrautes Zuhause zurück können

Die Stadt Voitsberg sagt der Einsamkeit, von der vor allem viele ältere MitbürgerInnen betroffen sind, den Kampf an.

Bgm. Bernd Osprian: „Viele Mitmenschen schämen sich darüber zu sprechen. Sie sitzen oft allein zu Hause, hätten gerne Anschluss ans Leben und die Gemeinschaft, haben aber oft nicht den Mut das anzusprechen oder die Mobilität, um vor Ort zu gelangen.“

Haben die Stadt aufgebaut

Das Senioren Tageszentrum, das im Jänner am Hauptplatz eröffnet wird, soll Abhilfe schaffen. Osprian: „Wir wollen

jene Generation, die unsere Stadt mit Fleiß und unter Entbehrungen aufgebaut hat, wieder in unsere Mitte holen. Sie sollen hier einen schönen und interessanten Tag in Gesellschaft verbringen und am Abend wieder in ihr vertrautes Zuhause zurückkönnen.“

Lange selbständig bleiben

Das Senioren Tageszentrum ist auch ein wesentlicher Beitrag zur Entlastung pflegender Angehöriger.

Das Wichtigste: Ältere Menschen sollen so lang wie möglich selbstständig und selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden wohnen bleiben können.

Das Angebot richtet sich an Menschen ab 60 Jahre, die Pflegegeld beziehen (zumindest Pflegestufe 1). Wer noch nicht 60 ist oder kein Pflegegeld bezieht kann gerne als SelbstzahlerIn kommen. Das gilt auch für Menschen, die zwar diese beiden Kriterien erfüllen, jedoch schon eine 24-Stunden-Betreuung haben.

Gymnastik, musizieren, kochen und backen

Im Tageszentrum geht es vor allem ums Miteinander. Die Aktivitäten reichen von der morgendlichen Zeitungsrunde, bei der aktuelles Tagesgeschehen besprochen wird, über gemeinsame Gymnastik,

gemeinsames Musizieren, gemeinsames Kochen & Backen, Gesellschaftsspiele, Förderung der geistigen Beweglichkeit, gemeinsames Feiern von Festen im Jahreskreis und der Förderung von künstlerischem wie kreativem Ausdruck.

Behandelt werden auch gesundheitliche Themen wie das Verhindern von Stürzen oder welche Lebensmittel gut tun. Möglich sind gemeinsame Ausflüge und die gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen.

Verpflegung und Abholdienst

Für die Tagesgäste gibt es Kostenbeiträge – gestaffelt nach ihrem Monatseinkommen.



Fotos: freepik.com

Gemeinsame Übungen, um fit zu bleiben, werden angeboten

Die Verpflegung besteht aus Frühstück, Mittagessen und Kaffeejause. Sie ist von den Tagesgästen selbst zu bezahlen. Ein Hol- und Bringdienst wird organisiert. Die Tagesgäste erhalten dazu eine finanzielle Unterstützung des Landes. Die Volkshilfe, die den Betrieb der Einrichtung fördert, wickelt diesen Punkt für die Tagesgäste organisatorisch ab. Den Großteil der Kosten für die Tagesbetreuung tragen Land Steiermark und die Gemeinde.

Von 08.00 bis 16.00 Uhr

Das Tageszentrum startet im Jänner mit drei Öffnungstagen pro Woche. Diese werden wir im Laufe

des Jahres 2025 sukzessive auf 5 Tage pro Woche von Mo. bis Fr. von 8:00 bis 16:00 Uhr, ausgenommen Feiertage und vorher bekannt gegebene Schließtage, ausgedehnt.

Ruhebedürfnis berücksichtigt

Auch für das Ruhebedürfnis der älteren Menschen stehen ausreichend Ruhemöglichkeiten zur Verfügung. Die MitarbeiterInnen der Einrichtung sind diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen (DGKP), FachsozialbetreuerInnen mit Schwerpunkt Altenarbeit (FSBA) und HeimhelferInnen. Somit kann im Bedarfsfall auch pflegerisch unterstützt werden.



Kartenspielen: Gemeinsam statt einsam



Auch zusammen kochen steht auf dem Programm

Beratung bei Behördenwegen

Ergänzend beraten die MitarbeiterInnen der Volkshilfe auf Wunsch die Tagesgäste und ihre Angehörigen, wenn es um

den Umgang mit Ämtern und Behörden oder um Fragen zu mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten geht.
Info: 03142/25705



THEVIEW
[VOITSBERG]

TRAUMHAUS IN
VOITSBERG ZUM VERKAUF
T 0676 499 15 33 | spl-hausbau.at


SPL-Hausbau

Gespräche vor Ort

Bürgermeister persönlich getroffen



Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian beantwortete die Fragen persönlich

An neun Terminen im Herbst informierte Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian die Bevölkerung aus erster Hand über Vorhaben der Stadtgemeinde und stand den BürgerInnen für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Team der Stadtgemeinde war vor Ort

Begleitet wurde Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian von folgenden MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde: Stadtmtdirektor Ing. Gernot Thürschweller, Ing. Erich Böhmer (Bauamt), Günther Friedrich (Bauhofleiter) und Heike Rueß/Sandra Sabetz (Stadtgemeinde, Protokoll). Auch politische Mandatäre waren vor Ort, um sich die Anliegen der BürgerInnen anzuhören:

Vizebgm. Kurt Christof, Stadtrat Franz Sachernegg, Stadträtin Christine Hemmer, GR Johann Rauchegger, GR Harald Sury, GR Marc Tremmel, GRⁱⁿ Lisbeth Sticher, GR Christian Brunner, GR DI (FH) Bernd Unger, GRⁱⁿ Nina Reinprecht, GR Wolfgang Pichler, GR Oliver Hojas.

Dank und Anerkennung

BürgerInnen stellten an Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian und an die Verantwortlichen der Stadtgemeinde zahlreiche Fragen und schlugen Verbesserungen

und Anregungen zu verschiedensten Themen vor. Auch Dank für umgesetzte Anliegen wurde ausgesprochen.

Bgm. Bernd Osprian ist auch heuer überzeugt: „Diese Bürgermeister-Gespräche sind eine gute Gelegenheit, um aus erster Hand zu erfahren, wo der Schuh drückt und eine Möglichkeit die Lebensqualität in unserer Stadt gemeinsam zu erhöhen.“

Viele der Anliegen, wie etwa Verkehrsspiegel am Kaltenbachweg, Verkehrszeichen Fahrbahnverengung in der Zangtalerstraße, Errichtung einer Warnbake vor dem Brückenpfeiler in der Ruhmannstraße wurden bereits erledigt. Details auf Seite 8.



Gespräch mit der Jugend im TimeOut

FRAGEN VON

BÜRGERINNEN

Frage/Anregung: „Kann man in Voitsberg nicht ein Schulzentrum für Pflegekräfte errichten?“

Antwort: „In der Fachschule Maria Lankowitz werden bereits Pflegekräfte ausgebildet. Unser Schwerpunkt in Voitsberg liegt derzeit beim Errichten von Kinderkrippen. Am Vorum wurde bereits eine fertiggestellt, am jetzigen Kundenparkplatz der Sparkasse wird ein Kindergarten gebaut.“

Frage/Anregung: „Ein Lebensmittelgeschäft sollte wieder in die Stadt.“

Antwort: „Bei den freistehenden Geschäften bei uns in Voitsberg ist die Nutzung eingeschränkt. Im Vorjahr wurden die leerstehenden Objekte begutachtet und dabei wurde von Experten festgestellt, dass die damalige Bauweise für die heutige Nutzung nicht mehr zeitgemäß ist. Mit der Errichtung des Bildungs- u. Begegnungszentrums, der Musikschule, der Kinderkrippe und der Bibliothek mitten in Voitsberg, hoffen wir, dass es dann interessanter wird, ein Lebensmittelgeschäft in Voitsberg zu eröffnen und auch andere Geschäfte sich wieder vermehrt in Voitsberg ansiedeln.“

Frage/Anregung: „Was passiert mit dem Gebäude der jetzigen Musikschule?“

Antwort: „Hier soll innerstädtischer Wohnraum entstehen.“

Frage/Anregung: „Bei der Müllinsel in der Wielandgasse werden die Mülltonnen nach der Entleerung einfach irgendwo abgestellt, aber nicht dort, wo sie stehen sollten. Vor allem für ältere MitbürgerInnen ist das ein Problem.“

Antwort: „Wir werden das natürlich gleich morgen an den Weststeirischen Saubermacher weitergeben.“

Frage/Anregung: „Die Kowaldstraße ist eine Katastrophe! Wann wird diese gerichtet?“

Antwort: „Die Kosten teilen sich hier 50/50 zwischen Land und Gemeinde auf. Wir sind soweit, dass die Straße auch verbreitert werden kann. Alle Unterschriften liegen vor. Beginn ist im 2. Quartal 2025.“

Frage/Anregung: „Wie schaut es aus mit der Rattenbekämpfung?“

Antwort: „Stellenweise waren Biotonnen kaputt. Diese wurden inzwischen ausgetauscht. Katzenfutter soll bitte nicht über Nacht rausgestellt werden. Bitte auch kein Altspeiseöl und keine Essensreste ins Klo zu schütten. Die Stadtwerke Voitsberg haben nun nochmal alles beködert.“

Frage/Anregung: „Die Community Nurse werden als Gemeindeschwestern bezeichnet. Sind sie das oder nicht?“

Antwort: „Ja, viele konnten mit dem Ausdruck „Community Nurse“ nichts anfangen, somit ist der Ausdruck Gemeindeschwestern entstanden.“

Frage/Anregung: „Wie ist das mit dem Blumenschmuck, wer fährt da durch?“

Antwort: „Eine externe Kommission kommt und bewertet. Man muss sich aber vorher anmelden.“

Frage/Anregung: „Wird das Hotel in Voitsberg gebaut?“

Antwort: „Bei den Mitterhammer-Gründen wurde mit einem Investor ein Optionsvertrag für drei Jahre abgeschlossen. Davon ist noch ein Jahr übrig.“

Frage/Anregung: „Danke im Namen von unserer Familie und von allen „Teigitschgrablern“, dass die Kosten für das Entsorgen des Mülls und des Schlamms von der Gemeinde übernommen wurden und für die allgemeine Unterstützung beim Hochwasser seitens der Gemeinde.“

Frage/Anregung: „Am Fußballplatz in Krems sind unbedingt neue Netze notwendig.“

Antwort: „Sind bereits bestellt.“

Frage/Anregung: „Was ist bitte ein Klimaticket?“

Antwort: „Eine Jahreskarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel in der Steiermark. Man kann es kostenlos in der Stadtgemeinde ausleihen. Vier Klimatickets stehen in Voitsberg zur Verfügung. Die Kautions dafür beträgt Euro 50,-“

Frage/Anregung: „Danke, dass die Ortsschilder gereinigt wurden.“



Eishütte Teigitschgraben



Gasthaus Merta



ESV Guteis Voitsberg



Freiwillige Feuerwehr Krems



Gasthaus Muralter



Tonipeter



ESV Guteis Voitsberg



Gasthaus Schneiderwirt

Umgesetzte Bürgeranliegen

Anliegen aus den Bürgermeistergesprächen bereits umgesetzt



Verkehrsspiegel Kaltenbachweg bei der Einmündung in die Stallhofnerstraße



Verkehrszeichen Fahrbahnverengung in der Zangtalerstraße



Verkehrszeichen wurden ummontiert, weil der Standort irritierend war



Verkehrzeichen wurde in Krems montiert



Ortstafel wurde gereinigt



Errichtung einer Warnbake vor dem Brückenpfeiler in der Ruhmannstraße

NEUES GESCHÄFT FÜR NÄHZUBEHÖR ERÖFFNETE



Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian gratulierte Inna Neubauer zur Geschäftseröffnung und wünschte alles Gute

Kürzlich eröffnete am Hauptplatz 34 ein Geschäft für Nähzubehör und Stoffe.

Hier kommen Hobbykünstler und Nähbegeisterte auf ihre Kosten. Vom Stoff bis zum Knopf kann man bei Inna Neubauer alles erwerben. Bgm. Bernd Osprian: „Ich freue mich, dass Inna Neubauer ihr Geschäft am Hauptplatz eröffnete.“

FRISEUR-ERÖFFNUNG „LANG & LANGER“



Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian wünschte Vanessa Lang und Markus Langer alles Gute zur Geschäftseröffnung

Haaratelier „Lang & Langer“ eröffnete in den ehemaligen Prexl-Ordinationsräumlichkeiten am Hauptplatz.

Markus Langer ist seit 20 Jahren Friseur, davon 15 J bei Margit Raschl in Köflach. Vanessa Lang ist seit zehn Jahren Friseurin und arbeitete zuletzt in der „Haarstube“ am Voitsberger Hauptplatz.

Gesundheitswandertag

Hunderte TeilnehmerInnen waren am Nationalfeiertag dabei



Das beeindruckende Teilnehmerfeld des ASK Voitsberg



Die Naturfreunde Voitsberg waren mit einer großen TeilnehmerInnengruppe dabei



Ein Flat-TV wurde verlost



Start war beim ASK-Sportplatz



Jung und Alt waren motiviert dabei



Die Abordnung der SPÖ-Frauen Voitsberg

Am Nationalfeiertag 2024 fand bei trockenem Wetter traditionell der Gesundheitswandertag der Stadtgemeinde Voitsberg statt.

Bereits ab 9 Uhr wurde von den SPÖ-Frauen für die hunderten TeilnehmerInnen ein Frühstück in Form eines leckeren Ham&Eggs mit Kaffee und Getränken zubereitet.

Begrüßt wurden seitens Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian Vizebürgermeister Kurt Christof, Stadträtin Christine Hemmer mit Gemeinderäten sowie im speziellen alle TeilnehmerInnen. Besonderer Dank geht an Frau Stadträtin Christine Hemmer und dem Gesundheitsausschuss im Gemeinderat für die Planung. Die Naturfreunde Voitsberg übernahmen das Ausstecken von zwei Wanderstrecken.

Die Längere führte vom ASK-Sportplatz über die Jonasstraße - Arnsteinstraße - Hans Klopferallee - Schlosspark Greibeneß - Kowaldstraße - Panoramaweg zur Labestation beim Eisner Kreuz. Dort wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern seitens der Naturfreunde Voitsberg Obst und Ballaststoffe sowie Getränke verabreicht. Gestärkt ging es zurück über die Arnsteinstraße - Jonasstraße zum ASK-Sportplatz, wo die WanderfreundInnen erstmals mit Hod Dogs, gepflegten Getränken sowie Kastanien und Sturm für ihre Teilnahme belohnt wurden.

Kürzere Strecke

Die kürzere Strecke führte vom ASK-Sportplatz über die Jonasstraße - Arnsteinstraße - Hans Klopferallee - in den Stadtteil Vorum zur Labestation, ebenfalls versorgt mit Obst und Ballaststoffen sowie Getränken,

von den SPÖ-Frauen. Danach ging es denselben Weg zurück in das ASK-Stadion, wo eine Stärkung als Dank vorbereitet wurde.

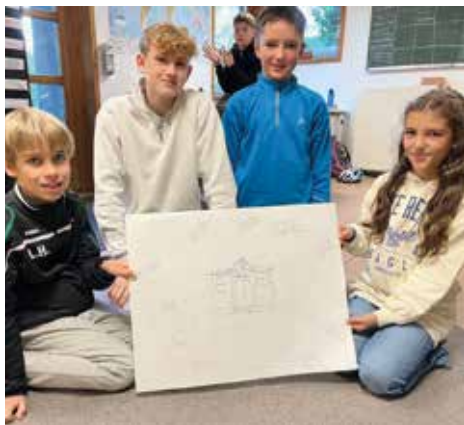
Verlosung von Preisen

Es wurde ein TV verlost, den die Voitsberger Stadtwerke sponserten; ebenso weitere Preise von der Werkskapelle Bauer und der Stadtgemeinde Voitsberg.

Für die perfekte Organisation am Sportplatz ist in erster Linie den SPÖ-Frauen unter ihrer Vorsitzenden Stadträtin Christine Hemmer zu danken. Weiterer Dank gilt den Naturfreunden Voitsberg unter Obmann Johann Rauchegger für die Vorarbeiten, der Familie Friedrich für die Zubereitung der Kastanien, dem Tontechniker Franz Achatz und dem ASK Voitsberg für die Bereitstellung der Infrastruktur am Start- und Zielgelände.

Mobilitätswoche 2024

„MeterMachen“ lautete das Motto aller Beteiligten



Adventistische Privatschule forschte



Alexander Uhl: mit dem Fahrrad nach Graz



Auch Spazierwege wurden erkundet



Die Wegdauer wurde vorher geschätzt



Gefahrensituationen wurden besprochen



Die SiegerInnen des Orientierungslaufes

Auch heuer haben zahlreiche Voitsberger BürgerInnen sowie Schulen und Kindergärten das Thema „MeterMachen“ im Zusammenhang mit der Mobilitätswoche 2024 umgesetzt.

Hier ist ein Bürger besonders zu erwähnen – Uhl Alexander – der die gesamte Woche auf das Rad gesetzt hat und das Motto „MeterMachen“ umgesetzt hat. Er ist täglich mit dem Fahrrad von Voitsberg nach Graz (Krankenhaus Barmherzige Brüder) gefahren. Alle BürgerInnen die mitgemacht haben, haben als Dankeschön Knabbermix, Fahrradsitzschutz oder Einkaufsackerl erhalten. Die Kleinsten haben auch Meter gemacht und geschätzt wie lange man zu Fuß zum Rittlerteich braucht. Die Strecke führte vom Kindergarten über die Brücke bis zum Teich und wieder zurück.

Volksschule thematisierten Schulweg

Die Volksschule hat im Unterricht den Schulweg thematisiert: Verkehr, Gehwege, Sicherheitszeichen und vor allem „wie kommen die Kinder in die Schule und

wieder nach Hause“. Hier wurde auch über mögliche Gefahren und Alternativen gesprochen. Lehrerinnen der Volksschule Voitsberg gründeten Fahrgemeinschaften, um CO₂ einzusparen und den Kindern ein Vorbild für klimafreundliches Verhalten zu sein. Die eingesparten Kilometer wurden auf einer Tafel veranschaulicht.

Mittelschule erkundete Gehwege

Die SchülerInnen der Mittelschule Voitsberg haben einen „Orientierungslauf“ veranstaltet. Raus in die Natur – die Stadt und deren Wege erkunden und dadurch „MeterMachen“. Dadurch konnten sie erkunden welche Geh- und Radwege, sowie Spazier- und Waldwege es gibt. Das Lehrpersonal hat auch eine Siegerehrung mit gesunden Knabberereien für besonders motivierte SchülerInnen abgehalten.

Adventistische Privatschule

Die Adventistische Privatschule in Voitsberg beschäftigte sich in einer Schulwoche mit dem Schulweg früher und heute, aber auch mit dem Schulweg von Kindern in

anderen Ländern. Die Schule bekam auch Besuch von einer Pensionistin, die in Slowenien aufgewachsen ist und von ihrem langen Schulweg berichtete. Sie musste eine Stunde durch den Wald gehen, auch im Winter, wenn es finster war und viel Schnee lag. Sie hat aber auch ganz viele schöne Erinnerungen an so manches Abenteuer, das sie dabei erlebt hat. Auch viele Großeltern der Kinder erzählten von langen Schulwegen und am Ende gestaltete eine Schülerin ein Plakat, wo wir ein paar der Schulwege eintrugen. Motto: Wenn man etwas lernen will, dann zählt es sich aus „Meter zu machen“, auch wenn es manchmal mühsam ist.

Community Nurses

Die Community Nurses der Stadtgemeinde Voitsberg haben als Jahresmotto „Gemma a Runde“ eingeführt. So sollen Jung und Alt und vor allem Personen, die alleine eventuell nicht gehen würden, motiviert werden, sich einfach anzuschließen und mitzumachen. Motto: Gemeinsam statt einsam und zusammen zählt jeder Schritt.

Gemeinsame Übung

Feuerwehrjugend und Jugendrotkreuz im 24-Stunden Einsatz

Fotos: Marcel Hausegger



Feuerwehrjugend und Jugendrotkreuz bewältigen die gestellten Aufgaben gemeinsam und lernten viel voneinander



Ein nächtlicher Verkehrsunfall war eine der Übungsannahmen, die gemeistert wurde

Ein nächtlicher Brandeinsatz, ein Verkehrsunfall mit Verletzten, Team-building - und das alles in 24 Stunden. Die Feuerwehrjugend der Voitsberger Stadtfeuerwehr und das Jugendrotkreuz der Bezirksstelle Voitsberg-Köflach organisierten ein 24-Stunden-Event für 30 Jugendliche.

Für die Jugendlichen begann die Übung mit der Teilnahme an der Totengedenkfeier in der Josefskirche mit einer von Bischof Wilhelm Krautwaschl zelebrierten Gedenkmesse. Nach einem gemeinsamen Abendessen mit dem Nachwuchs der Rot-Kreuz Dienststelle Voitsberg-Köflach wurden die Schlafplätze in der Fahrzeughalle im Feuerwehrhaus Voitsberg aufgebaut.

Im Anschluss lernten die Jugendlichen die Ausrüstung und Fähigkeiten der beiden Organisationen kennen. Ein Workshop beim Jugendrotkreuz vermittelte den Feuerwehrjugendlichen wichtige Handgriffe der Ersten Hilfe vor der ersten Einsatzübung. Um 00.30 Uhr wurden die Jugendlichen

durch die Lautsprecherdurchsage „Einsatz für die Feuerwehr Voitsberg - Brand in Zangtal!“ aus dem Schlaf gerissen. Innerhalb kürzester Zeit schlüpften die Jugendlichen in die Einsatzuniform und zwei Hilfeleistungsfahrzeuge rückten zum Einsatzort ab.

Vollbrand als Übungsannahme

Bei der Lageerkundung wurde festgestellt: Ein Holzstapel steht in Vollbrand. Es gibt mehrere verletzte Personen. Weitere Menschen werden vermisst. Die Feuerwehrjugend begann umgehend mit der Brandbekämpfung und die Rot-Kreuz-Jugend versorgte die Verletzungen. Im Anschluss wurde eine Suchaktion gestartet, wobei die restlichen Personen aufgefunden und versorgt werden konnten. Nach ein paar Stunden Schlaf und einem gemeinsamen Frühstück folgte am Morgen der nächste Höhepunkt. ABI Markus Murgg zeigte den Jugendlichen bei einer Fahrt mit der Drehleiter Köflach einen eindrucksvollen Blick über Voitsberg. Wenig später folgte der nächste Einsatz, ein schwerer Ver-



Handgriffe der Ersten Hilfe wurden geübt



Gemeinsamer interessanter Workshop

kehrsunfall mit mehreren Verletzten. Die jungen Feuerwehrleute brachten schweres Gerät zum Einsatz, um eingeschlossene Personen aus den Fahrzeugen zu retten, die Erste Hilfe wurde vom Jugendrotkreuz übernommen.

Diese Übung war von BI René Sorger (Jugendbeauftragter der FF Voitsberg) und Jacqueline Reicher (Bezirksreferentin für Jugendgruppen des Roten Kreuzes) vorbereitet worden.

Laternenfest verzauberte

Stimmungsvoller Umzug durch die Burg Obervoitsberg

Fotos: J. Reicher/Stadtgemeinde Voitsberg



Die kleinen Gäste lauschten gespannt den Geschichten

Das Laternenfest 2024 verzauberte Groß und Klein und schuf mit liebevoll gebastelten Laternen eine besondere Atmosphäre.

Neben kreativen Bastel- und Spielstationen entführte Franziska Kren-Leitgeb die kleinen ZuhörerInnen in ihrem Zelt mit

magischen Märchen in eine zauberhafte Welt. Highlight war der stimmungsvolle Laternenumzug durch die Burg, der für leuchtende Augen und unvergessliche Momente sorgte.

Martinsgeschichte aufgeführt
Kulinarisch wurden die BesucherInnen an Speise- und



Bereit für einen stimmungsvollen Laternenumzug

Getränkestationen verwöhnt. Auch die als Bildergeschichte und Rollenspiel inszenierte Martinsgeschichte begeisterte Jung und Alt.

Begeisterte Ehrengäste
Auch VertreterInnen der Stadtgemeinde Voitsberg, darunter Stadtrat Franz Sachernegg,

Christian Brunner (Gemeinderat) und Nina Reinprecht, (Gemeinderätin), ließen sich von der besonderen Stimmung begeistern.

Organisiert wurde die Veranstaltung von EKIZ-Leiterin Katrin Kraxner und ihrem Team mit Unterstützung der Stadtgemeinde Voitsberg.

Volkshilfe Tagesmütter

Laternenfest mit Theaterstück über den Heiligen Martin



Die kleinen Laternenkünstler zogen zusammen mit ihren Eltern auf dem Burgplatz ein

Die Volkshilfe Tagesmütter Voitsberg haben gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien ein wunderschönes Laternenfest auf der Burgruine Obervoitsberg gefeiert.

Trotz des kühlen Herbstwetters

war die Stimmung warm und fröhlich, als die selbst gestalteten Laternen der Kinder in den Abendstunden hell au-leuchteten. Zu Ehren des Heiligen Martin zogen die kleinen Laternenkünstler zusammen mit ihren Eltern in einem stim-

mungsvollen Umzug auf dem Burgplatz ein. Die leuchtenden Laternen, begleitet von fröhlichen Kinderliedern, zauberten nicht nur den Kleinen, sondern auch den vielen ZuschauerInnen ein Lächeln ins Gesicht. Besonders schön war das von

den Tagesmüttern gemeinsam inszenierte Theaterstück über den Heiligen Martin, mit abschließendem gemeinsamen Teilen von handgemachten Brötchen.

Tee und Köstlichkeiten

Im Anschluss fand der Abend bei Tee und mitgebrachten Köstlichkeiten der Eltern einen gemeinsamen Ausklang. Das Laternenfest aller Volkshilfe-Tagesmütter ist mittlerweile, wie auch das Sommerfest, fixer Bestandteil des Betreuungsjahres.

Die Volkshilfe Tagesmütter legen Wert darauf, den in individuellen Kleingruppen betreuten Kindern das Zusammensein in Gemeinschaften näher zu bringen.

Gesundheitstage Voitsberg 2025

Vorbeugen - Gesundheit - Wohlbefinden



Der Besucherandrang auf der Messe ist jedesmal sehr groß

im Jahr 2025 finden in den Voitsberger Stadtsälen am 15. und 16. Februar wieder die Voitsberger Gesundheitstage statt.

Es werden wieder tolle Vorträge angeboten. Die Aussteller werden auch diesmal über Neuig-

keiten im Gesundheitswesen informieren.

Stadträtin Christine Hemmer freut sich: „Das LKH-Voitsberg wird mit einer Gesundheitsstraße vertreten sein, mit der Möglichkeit zum Messen des Blutdrucks und zum Messen des Blutzuckerwertes.“



Seinerzeit Gast: Rudi Anschöber, ehemaliger Gesundheitsminister

Direktvermarkter werden den BesucherInnen gesunde Lebensmittel präsentieren. Verschiedene Vereine werden den Weg zu gesunder Bewegung aufzeigen. Das Gasthaus Schmitz wird in den Stadtsälen, Menüs mit regionalen Lebensmitteln anbieten.

Öffnungszeiten

15. und 16. Februar
Samstag, 09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 09.00 – 17.00 Uhr
An beiden Tagen freier Eintritt!
Anmeldungen für Aussteller und Vereine unter:
03142/22170-211 oder
0664/6342707




VOITSBERGER

GESUNDHEITSTAGE

VORBEUGEN · GESUNDHEIT · WOHLBEFINDEN

Besuchen Sie uns! Nutzen Sie das umfangreiche Angebot mit persönlichen Informationen bei den Ausstellern, unseren Direktvermarktern und den interessanten Vorträgen. Ein Wochenende, zu dem wir herzlich einladen!

15. & 16.02.2025, STADTSÄLE VOITSBERG

An beiden Tagen freier Eintritt!
Barrierefreier Zugang








Kindergarten Krems

Neu gestaltete Räume für die kreative Entfaltung



Begegnungszone, die als Treffpunkt dient und wo der tägliche Morgenkreis stattfindet

Im Kindergarten Krems wurden die Räume neu gestaltet, um den Kindern vielfältige Möglichkeiten zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu bieten.

So gibt es nun einen Sprachbereich, in dem

Wortschatz, Sprache und Kommunikation im Mittelpunkt stehen. Hier können die Kinder durch Rollenspiele und andere Aktivitäten ihren sprachlichen Ausdruck spielerisch erweitern. Ein mathematischer Bereich fördert das Bauen und

Konstruieren sowie das Zählen und die Wahrnehmung von Raum und Lage. Im Kreativbereich können die Kinder ihre Feinmotorik schulen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Im Zentrum des Hauses befindet sich eine Begegnungszone, die den Kindern als Treffpunkt dient und in der auch der tägliche Morgenkreis stattfindet.

Bewegungslandschaft im Turnraum

Im Turnraum wurde die Möglichkeit geschaffen, Bewegungslandschaften aufzubauen, die über einen längeren Zeitraum bestehen bleiben. Dies bietet den Kindern mehr Möglichkeiten, ihre Grobmotorik zu fördern und ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln.

Auch personell gab es Veränderungen: Maria Jocham hat die Leitung des Kindergartens und der Kinderkrippe in Krems übernommen und Lisa Kraus verstärkt nun das Kindergartenteam. Das Team freut sich auf ein spannendes Jahr mit vielen neuen Erfahrungen für die Kinder.

Kindergarten Vorum Voitsberg

Feuerwehr war zu Besuch und garantierte Abenteuer pur



Probesitzen im Feuerwehrauto



Wasser spritzen war einfach toll

Im September 2024 wurden die Kinderkrippe und der Kindergarten Am Vorum von der Stadtfeuerwehr Voitsberg besucht.

BM d. F. Daniel Traußnigg und HFM DI (FH) Filip Sachernegg besuchten die Kinder mit dem HLF 4 und erklärten ihnen kindgerecht und verbunden mit viel Spaß alles, was das Fahrzeug zu bieten hat.

Vom Probesitzen im Fahrzeug, über das Probieren des Helmes bis hin zum Wasserspritzen war alles dabei. Die Kinder sprachen noch tagelang von dem tollen Erlebnis und ganz viele schöne Erinnerungsbilder sind entstanden.

Freizeit für die Kleinen

Ein besonderer Dank geht an die zwei Feuerwehrmänner, die in ihrer Freizeit nicht nur für unsere Sicherheit im Einsatz sind, sondern sich auch für die ganz Kleinen Zeit nehmen und ihnen den Vormittag widmen.

Kindergarten Hopsi Hopper

Laternenfest auf der Burg Obervoitsberg



Eine besondere Atmosphäre verzauberte die TeilnehmerInnen auf der Burg Obervoitsberg

Der Kindergarten Hopsi Hopper feierte sein Laternenfest auf der Burg Obervoitsberg. Die festliche Stimmung und das herzliche Miteinander garantierten ein Erlebnis für Groß und Klein.

Selbstgebastelte Laternen

Die Kinder hatten fleißig geprobt und freuten sich riesig auf das Fest, bei dem sie ihre selbstgebastelten Laternen auf der Bühne präsentieren durften. Der Anblick

der leuchtenden Laternen sorgte für eine zauberhafte Stimmung, die die BesucherInnen sichtlich begeisterte.

Theaterstück im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt des Festes stand das Theaterstück „Der Maulwurf und die Sterne“. Es erzählte eine berührende Geschichte über das Teilen und Helfen. Spielerisch lernten die Kinder, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein – sei es wie die Tiere, die dem kleinen Maulwurf in seiner Not beistanden, oder wie Sankt Martin, der einst einem armen Bettler half. Diese Botschaft vermittelten die kleinen Darsteller mit viel Freude. Es war ein Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Danke an die Stadtgemeinde

Ein herzliches Dankeschön an die Stadtgemeinde Voitsberg für die Unterstützung und dafür, dass das Laternenfest auch heuer wieder auf der Burg Obervoitsberg gefeiert werden konnte.

Der „Kleine nette Laden“

Durchstart nach komplettem Umbau



Bgm. Bernd Osprian gratulierte Isolde Hörander zur Neueröffnung

Ein Ort für dein Glückslicht „strahlt im neuen Glanz“. Größer, heller und mit erweiterter Präsentationsfläche ist ein neuer Wohlfühlort für Klein und Groß entstanden. Auch über den Bezirk hinaus ist Isolde Hörander für

die Gestaltung ihrer individuellen Tauf-, Hochzeits- und Trauerkerzen und ihr Dekosortiment bekannt.

Der kleine nette Laden
Hauptplatz 12, 8570 Voitsberg
0650/4600266

Blackoutvorsorge

Voitsberg ist top



Eröffnung: Tankstelle zur Blackoutvorsorge

Eine 30.000-Liter-Dieseltankstelle am Bauhof der Stadtgemeinde Voitsberg sichert im Ernstfall die Treibstoffversorgung für Einsatzkräfte und wichtige Einrichtungen.

Notstromaggregate gewährleisten den Betrieb kritischer Infrastruktur wie Trinkwasserversorgung, Rettung, Feuerwehr, das Altenheim und die Stadtwerke Voitsberg können ihre Fahrzeuge hier betanken.

Volksschule Voitsberg

Es ist fünf vor – Bewusstsein für Natur- und Umweltschutz

Fotos: VS Voitsberg



Im Rahmen des Wandertages besuchten Kinder der Volksschule Voitsberg die Abfallentsorgungsgesellschaft Komex

In diesem Schuljahr dreht sich in der Volksschule Voitsberg vieles um den Natur- und Umweltschutz.

Den Lehrerinnen der Volksschule Voitsberg ist es ein Anliegen, die Kinder für den Umwelt- und Klimaschutz zu

sensibilisieren und ihnen zu zeigen, dass man bereits mit kleinen Dingen viel Positives für die Umwelt tun kann.

Lernwerkstatt mit Spielen

Als Partner und Unterstützer für dieses Projekt konnte die Volksschule den Abfallwirt-



Die Kinder besuchten mit ihren Lehrerinnen den Klimawandel-Workshop an der Uni Graz Museum

schaftsverband mit Geschäftsführer Adolf Kern gewinnen. Der Abfallwirtschaftsverband stellte der Schule eine Lernwerkstatt – die Spaßbox – mit zahlreichen Lernspielen zum Thema Abfälle, Wert von Rohstoffen, Kreislaufwirtschaft und Herausforderungen, die

diese Themen an uns stellen, für das gesamte Schuljahr zur Verfügung.

Finanzielle Unterstützung

Außerdem werden die Kinder und deren Eltern bei Lehrausgängen, die zum Thema passen, finanziell unterstützt.

Volksschule Voitsberg goes Europe

Foto: © OeAD/APA-Fotodienst/Rudolph



Die Volksschule Voitsberg wurde mit dem nationalen eTwinning-Qualitätssiegel prämiert. v.l.n.r.: Ursula Panuschka (OeAD), Silke Kohlbach (VS VO), Dominique Neuber (VS VO), Ernst Gesslbauer (OeAD)

Über die Grenzen hinaus zu denken, andere Kulturen kennenzulernen und zu erforschen und einen Einblick in die Europäische Gemeinschaft zu gewinnen, ist Ziel der Arbeit auf der Vernetzungsplattform eTwinning.

Daraus entwickelte sich ein Zeichenprojekt, an dem die Kinder der letztjährigen 3b Klasse der VS Voitsberg mit Begeisterung mitwirkten. Gemeinsam mit SchülerInnen der Experimental Primary School „Patras“ in Griechenland entstanden grenzübergreifende Kunstwerke, von denen jeweils der Anfang des Bildes von der einen Schule gezeichnet und von der anderen fertiggestellt wurde und umgekehrt. Dieser Beitrag war Teil eines digitalen Projektes mit mehreren Schulen in Europa unter dem Titel „Happiness at school

- languages, school environment and pedagogy“. Für die ausgezeichneten Leistungen im Rahmen des Projekts wurde die Volksschule Voitsberg am 11. November in Wien mit dem nationalen eTwinning-Qualitätssiegel prämiert.

Heuer wird auch Weihnachtsschmuck aus ganz Europa das Schulhaus der Volksschule Voitsberg schmücken. Die Kinder produzierten in den letzten Wochen Weihnachtsschmuck, der an 24 Schulen in zwölf europäischen Ländern verschickt wurde, und freuen sich schon auf den Schmuck, der aus diesen Ländern zurückkommen wird. Im Rahmen des heurigen europäischen Schulpartnerschaftsprojektes mit einer türkischen Schule wird sich die Volksschule Voitsberg den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen widmen.



Grenzübergreifende Kunstwerke



Eigener Weihnachtsschmuck

Mittelschule Voitsberg

„Appetit auf Glück“ im neuen Schuljahr



Zitrusfrüchte, Nüsse und Gewürze als „Glücks-Plus“

Als zertifizierte Glücksschule mit sportlichem Schwerpunkt stehen physisches und psychisches Wohlbefinden der Jugendlichen an der Mittelschule Voitsberg an oberster Stelle. Mit ihrem Projekt „Appetit auf Glück“ starten die 1b- und 2c-Klassen mit ihren Lehrerinnen Johanna Plos, Silvia Hemmer, Kerstin Offner und Eva Riederer in ein neues Schuljahr.

Was braucht es zum Glücklichein in der Schule und im Alltag? Die Antworten der Jugendlichen sind vielfältig: Familie, Gesundheit, Spaß mit Freunden, unvergessliche gemeinsame Erlebnisse. Dass man sich aber auch „glücklich essen“ kann, war vielen SchülerInnen nicht bekannt. Daher startete das Lehrerinnenteam der 1b- und 2c-Klassen das erste Kochbuchprojekt der Mittelschule Voitsberg. Im Unterrichtsfach „Glück“ werden Lebensmittel vorgestellt und verkostet, die nachweislich den Serotoninspiegel heben (Glückshormon im Körper), die Konzentration im Schulalltag fördern oder vor Schularbeiten beruhigend wirken.

Rezepte gesammelt

Da „Glück“ aber auch bedeutet, sein eigenes Lieblingsgericht mit Genuss und Freude zu

verspeisen, sammelte Johanna Plos bereits zu Beginn des Schuljahres die Lieblingsrezepte ihrer Schülerinnen und Schüler in der 1b-Klasse und ergänzte sie zum Teil mit Lebensmitteln, die „glücklich“ machen: Zitrusfrüchte, Nüsse oder verschiedene Gewürze wurden als kleines „Glücks-Plus“ in den Gerichten verwendet. Jede Lieblingspeise wird für das Projekt von der Lehrerin nachgekocht, für das Kochbuch ab fotografiert und nach Möglichkeit den SchülerInnen zur Verkostung angeboten.

Angewandtes Teamwork

Die kreative Leitung des Projektes übernehmen Werklehrerin Silvia Hemmer, die mit den SchülerInnen passende Tischdekoration zum Thema ‚Glück‘ herstellt, sowie BE-Lehrerin Kerstin Offner, die mit ihrer 2c-Klasse für die Illustration des Kochbuchs verantwortlich zeichnet.

Die Formatierung und das Layout der Rezepte wird schließlich IT-Lehrerin Eva Riederer mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht erledigen, sodass dieses Projekt auch zeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Teamwork - zwei Grundsätze der Mittelschule Voitsberg - sind. Schlüsselkompetenzen wie Verlässlichkeit, Genauigkeit und Sorgfalt werden bei die-



Nachgekochte Lieblingspeisen



Da strahlen Kinderaugen

sem Kochbuchprojekt ebenso geschult wie Kreativität und ein wertschätzender Umgang mit Lebensmitteln.

Projektwoche

Höhepunkt des Jahresprojekts wird die Projektwoche sein, in der die SchülerInnen mit einem

„echten“ Koch, nämlich Matthias Reinisch vom Köflacher Gasthaus Reinisch, in der Schulküche kochen werden. Ziel der Projektgruppe ist, am Ende des Schuljahres ein fertiges Rezeptheft in den Händen zu halten, das Interessierte kaufen können.

Tag der offenen Tür

HTL Voitsberg

Der Maschinenbau - Deine Zukunft

Digitale Produktentwicklung
Smart Engineering

Freitag 31. Jan. 2025
13:00 bis 17:00 Uhr

Mühlgasse 21 | 8570 Voitsberg | office@htl-voitsberg.at
(Gebäude HTL-Voitsberg)

Ausbildungsschwerpunkt an der HTL Voitsberg



PLAY VIDEO

Anmeldung für das Schuljahr 2025/26 unter
www.htl-voitsberg.at



Stellen Sie die richtigen Weichen für Ihr Kind nach der 8. Schulstufe

HLW Lipizzanerheimat Voitsberg

Mehrsprachigkeit als Tor zur Welt



Schülerinnen mit Erasmus+ in Danzig



Schülerinnen vor Klippen der Seven Sisters



SchülerInnen mit Erasmus+ in Nizza

Ein Höhepunkt im Schulalltag der HLW Lipizzanerheimat in Voitsberg sind die Sprachreisen, die es den SchülerInnen ermöglichen, das Erlernte in der Praxis im jeweiligen Land anzuwenden.

Zu Beginn des 3. Jahrgangs führt die Reise in ein englischsprachiges Land, dieses Jahr nach Brighton, wo die Schüler bei Gastfamilien wohnten und eine Sprachschule besuchten – inklusive unvergesslicher Momente bei gemeinsamen Ausflügen, wie etwa nach London oder zu den Klippen der Seven Sisters bei Brighton. Im 4. Jahrgang

steht Italien auf dem Programm und zu Beginn des 5. Jahrgangs geht es für die SchülerInnen entweder nach Frankreich, wie beispielsweise heuer nach Nizza an die Côte d'Azur oder in ein slawischsprachiges Land, wo die Reise heuer nach Polen führte, mit Stationen in Krakau und Danzig. Hier erleben die Schüler nicht nur den Sprachunterricht, um ihre Kenntnisse zu festigen, sondern können auch in die Traditionen, Kulturen und Lebensweisen der Einheimischen eintauchen. Seit 2024 ist die HLW Lipizzanerheimat Voitsberg stolz auf ihre Erasmus+ Akkreditierung.

Diese ermöglicht nicht nur geförderte Sprachreisen, sondern auch die Teilnahme an Einzelmobilitäten und internationalen Projekten, die den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen europäischen Ländern fördern. So entstehen bereichernde Projekte, die den Horizont der SchülerInnen erweitern und Verbindungen zu Gleichaltrigen aus ganz Europa schaffen.

Die HLW Lipizzanerheimat bietet ihren SchülerInnen eine vielfältige Ausbildung, die sprachlich fit für eine globalisierte Zukunft macht.

Erfolgreiche Computerführerschein-Schule



Die erfolgreichen ICDL-SchülerInnen mit ihren Zertifikaten und der Trophäe

Die Österreichische Computergesellschaft (OCG) ist ein gemeinnütziger Verein und verfolgt das Ziel, die Informationstechnologie zu fördern. Sie holte den Europäischen Computerführerschein (ECDL) nach Österreich, der heute als International Certification of Digital Literacy (ICDL) bekannt und damit weltweit in über 100 Ländern verbreitet ist.

Möglichkeit den ICDL zu absolvieren

Im Rahmen des Freigegegenstands Informatik haben auch die SchülerInnen der HLW Lipizzanerheimat die Möglichkeit, den ICDL zu absolvieren.– und das mit Erfolg: Im Oktober wurde die HLW Lipizzanerheimat in den Räumlichkeiten des Steiermarkhofs in Graz von der OCG als eine der erfolgreichsten ICDL-Schulen 2023

in der Kategorie Wirtschaftliche Schulen ausgezeichnet. Bei Zertifikatsabschlüssen dürfen sich die fleißigen SchülerInnen in absoluten Zahlen über den 2. Rang freuen, in relativen Zahlen erreicht die HLW Lipizzanerheimat österreichweit sogar den 1. Rang. Die Lernenden bereiteten sich schwerpunktmäßig im Unterricht und zum kleinen Teil auch zu Hause auf die 7 Modulprüfungen, u. a. in Textverarbeitung, Präsentation und Tabellenkalkulation, vor. Mit dem ICDL-Zertifikat in der Tasche beweisen die SchülerInnen ihren professionellen Umgang mit dem Computer und sind so optimal für ihre berufliche Zukunft gerüstet.

Digitale Weiterbildung

Dieser Erfolg zeigt den Stellenwert der digitalen Weiterbildung und wie sehr sich die SchülerInnen außerhalb des Pflichtunterrichts um zusätzliche Zertifikate bemühen, die sich im Lebenslauf stets gut machen.

HAK Voitsberg

Erasmustage mit den bewährten Holi-Fotoshootings



Schülerin Pia Rudres und Projektkoordinator Wolfgang Zotter werben für Erasmus

Wirbelnde Farbwolken, knallbunte Farbspuren auf der Kleidung, der Kamera und dem Rasen – auch heuer feierte die BHAK/BHAS Voitsberg die Erasmustage mit den bereits traditionellen Holi-Fotoshootings. So machte die Schule auf ihr Erasmus+ Engagement aufmerksam.

Gemeinsam mit dem Profifotografen Thomas Leibetseder von IQ-Foto wurde das Farbenfest mit einem professionellen Fotoshooting gefeiert. „Die Buntheit des Lebens und die Vielfalt der Europäischen Union spiegeln sich in den Farbwolken und werden durch die Kamera eingefangen“,

erklärt Projektkoordinator Wolfgang Zotter. Das Fotoshooting war ein voller Erfolg, die Foto-Ergebnisse sprachen für sich. Auch die Partnerschulen in Belgien, Frankreich und der Türkei waren online dazugeschaltet und feierten mit.

Internationale Möglichkeiten

An der BHAK/BHAS Voitsberg stehen den Jugendlichen und Lehrpersonen zahlreiche internationale Möglichkeiten offen: „Durch die doppelte Erasmus+ Akkreditierung in den Bereichen Berufsbildung und Schulbildung bieten wir bis 2027 im Rahmen unseres Projekts so viele Chancen wie an keiner anderen Schule in Österreich“, schwärmt Projektkoordinator Wolfgang Zotter von Auslandspraktika, Berufspraktika, Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer, alles mit Unterstützung und Förderung von Erasmus+.

Gegenseitige Besuche

Aktuell befindet sich etwa eine Klasse in Frankreich, eine weitere reiste im November nach Belgien und die Besuche der Partnerschule folgen im Frühjahr 2025.

STADT VOITSBERG „FUTTER STATT BÖLLER“



Foto: Heike Rueß

v.l.n.r.: Vizebgm. Kurt Christof, Tierarzt Dr. Günther Haider, Mag. Nina Mocnik, Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, Stadträtin Christine Hemmer und Stadtrat Franz Sachernegg

Die Stadtgemeinde Voitsberg hat im Stadtrat einstimmig beschlossen, auch 2024 wieder auf ein Feuerwerk in der Stadt Voitsberg zu verzichten. Stattdessen wurde an das Rosentaler Tierheim gespendet.

Unter dem Motto „Futter statt Böller“ wurden an Nina Mocnik, der Leiterin des Tierheimes Franziskus in Rosental, eine Spende in Höhe von € 1.000,- übergeben.

Bgm. Bernd Osprian: „Mit dieser Spende wollen wir die wertvolle Arbeit des Tierheimes Franziskus unterstützen und uns für Tierwohl zu Silvester einsetzen.“

Musikschule Voitsberg

Erfolge: Volksmusikwettbewerb und ORF Harmonikawettbewerb



Foto: Musikschule Voitsberg

Lenny Lednik, Felix Zwantschko und Musikschullehrer Andreas Amreich

Großartige Erfolge von jungen Harmonika-Talenten der Musikschule Voitsberg beim 25. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb (AVMW) - Herma Haselsteiner Preis – in Innsbruck.

In Innsbruck drehte sich am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2024, alles um die Volksmusik. Zum 25. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb – Herma Haselsteiner Preis – lud der Tiroler Volksmusikverein, und auch das Harmonikaduo Felix & Lenny (Felix Zwantschko und Lenny Lednik) der Musikschule Voitsberg war mit Lehrer Andreas Amreich und Familie vor



Foto: ORF/Regine Schöttl

Matthias Moritz im Interview mit ORF-Moderator Paul Prattes

Ort, um sich einer hochkarätigen Jury (u.a. Franz Posch, Anton Gmachl) zu stellen. Mit den Stücken „Mei Schatzerl“ und dem „Schönauer Walzer“ überzeugten sie Jury und Publikum. Anschließend durfte sich die fünfköpfige Jury ein Stück aus dem restlichen vorbereiteten Programm aussuchen und so durfte das Harmonikaduo mit der flotten Großarler Polka ihre Darbietung beenden.

Festabend mit 2.000 Gästen

Die Jury lobte ihren Auftritt und gab motivierendes Feedback für die Zukunft. Anschließend spielten Felix & Lenny in

der Innenstadt bei „Aufg’horcht“, einer Veranstaltung, die Volksmusik in die ganze Stadt trug. Am Nachmittag wurden die Ergebnisse verkündet, und Felix & Lenny freuten sich über das Prädikat „Sehr gut“. Höhepunkt war der Festabend im Saal Tirol mit 2.000 Gästen, wo die besten Gruppen nochmals auftraten. Mit einer Urkunde und vielen Eindrücken kehrten Felix & Lenny am Sonntag zurück in die Steiermark.

ORF Harmonikawettbewerb

Am Samstag, 9. November 2024 erreichte der „Steirische Harmonikawettbewerb 2024“ seinen spannenden Höhepunkt in der Steinhalle Lannach. Die fünf Finalistinnen und Finalisten zeigten ihr herausragendes Können und präsentierten sowohl ein Pflicht- als auch ein Kürstück. Die Jury aus Christine Gutzelnig, Christian Hartl, Karl Lenz und Franz Posch, stand vor der Aufgabe, die Leistungen zu bewerten und den talentiertesten Nachwuchs-Harmonikaspielder der Steiermark zu küren. Herzliche Gratulation an Matthias Moritz zum tollen Auftritt und zum 5. Platz im Finale des Steirischen Harmonikawettbewerbes.

Danke auch an seinen Lehrer Andreas Amreich für die Vorbereitung und die Eltern und Großeltern für die Unterstützung.

„Con brio“ – Jugend-Musikwettbewerb der Lipizzanerheimat



Foto: Kleine Zeitung/Brinskelle

v. l. n. r. Wolfgang Jud, Bgm. Roman Neumann, Elfriede Pfeifenberger, Bgm. Jochen Bocksrucker, Bgm. Bernd Osprian, Stefanie Galler, Gernot Kollmützer und Peter Lidl

Kürzlich fand im Dachbodentheater der Musikschule Voitsberg die Pressekonferenz und der offizielle Startschuss für den neuen Jugendmusikwettbewerb „Con brio“ statt.

Dieser erstmals ausgerichtete Wettbewerb lädt im Februar 2025 junge musikalische Talente aus der Lipizzanerheimat ein, ihr Können zu zeigen. Vom 10. bis 12. Februar 2025 werden an Austragungsorten im Bezirk Voitsberg – Bärnbach, Köflach, Ligist und Voitsberg – Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre die Möglichkeit haben, ihre musikalischen Fähigkeiten in einem künstlerischen und freundschaftlichen Umfeld zu präsentieren. „Con brio“ steht dabei für musikalische Höchstleistungen und Begegnung unter musikbegeisterten jungen Menschen. conbrio.lipizzanerheimat.at

Messe für Bildung & Beruf:

Im Galopp in die Zukunft: Infos über Aus- und Weiterbildung

Am 17. und 18. Jänner 2025 dreht sich in Voitsberg bei der Im Galopp in die Zukunft – Die Messe für Bildung & Beruf der Lipizzanerheimat alles rund um das Thema schulische und berufliche Bildung. Ziel der Messe ist es, die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bezirk Voitsberg vorzustellen und Interessierte von Jung bis Alt in ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen.

Zahlreiche weiterführende Schulen, Ausbildungsbetriebe aus verschiedenen Branchen sowie Bildungs- und Berufsberatungsstellen werden bei der zweitägigen Bildungs- und Berufsinformmesse am Freitag, 17. Jänner von 08 - 14 Uhr sowie am Samstag, 18. Jänner von 09 - 13 Uhr in der Sporthalle Voitsberg vertreten sein. SchülerInnen, Lehrstellensuchende, Eltern, Erziehungsberechtigte und sämtliche Interessierte können sich bei freiem Eintritt

einen umfangreichen Überblick über die zahlreichen regionalen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten verschaffen.

Brücken schlagen

„Mit der Berufsinformationsmesse in Voitsberg wollen wir Brücken zwischen Jugendlichen und regionalen Unternehmen sowie Schulen schlagen. Interessierte sollen hier die Möglichkeit erhalten, verschiedene Ausbildungsangebote hautnah zu erleben und selbst auszuprobieren“, erklärt Kerstin Weber, Geschäftsführerin der Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH. Der Steirische Zentralraum umfasst neben dem Bezirk Voitsberg auch die Stadt Graz und den Bezirk Graz-Umgebung.

Angebot für Erwachsene

Johannes Dichtinger, Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung im Steirischen Zentralraum, ergänzt: „Green Jobs sind aktuell in aller Munde. Informa-

tionen dazu bietet auch die „Im Galopp in die Zukunft“. Als weiteres Messehighlight gibt es 2025 Angebote für Erwachsene. Diese erhalten speziell am Samstag spannenden Einblicke in regionale Karrierechancen.“

Quiz zur Vorbereitung

Erneut wird ein interaktives BBO-Quiz zur Vorbereitung auf den Messebesuch angeboten. Jugendliche können dabei auf spielerische Weise mehr über regionale Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten erfahren. Für Lehrkräfte gibt es am 9. Jänner 2025 zudem ein spezielles Webinar. Dieses umfasst fachliche Inputs zum Thema Berufsorientierung von Jugendlichen sowie aktuelle Informationen zu allen Messehighlights 2025 zur Vorbereitung auf den Messebesuch mit ihren Schulklassen am 17. Jänner 2025.

Alle AusstellerInnen sowie Infos rund um die Bildungs- und Berufsmesse sind zeitgerecht auf www.galopp-zukunft.at zu finden.



MESSE FÜR BILDUNG & BERUF

17.01.2025 08-14 Uhr
18.01.2025 09-13 Uhr
SPORTHALLE VOITSBERG

Im Galopp in die Zukunft

Entdecke deine Aus- & Weiterbildungsangebote in der Lipizzanerheimat

galopp-zukunft.at

Im Galopp in die ZUKUNFT

VON ALT BIS JUNG – ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN!

Unternehmen, Schulen & Beratungsstellen zeigen dir deine vielfältigen Möglichkeiten rund um Aus- & Weiterbildung in der Region.

HIGHLIGHTS 2025

- 
ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE
 Berufsorientierung für Erwachsene: Erhalte am Samstag spannende Einblicke in regionale Karrierechancen.
- 
SKILLS ACTIVITY
 Erlebe Probierstationen, tauche mit VR-Brillen in virtuelle Berufswelten ein und teste dein Wissen beim Live-Quiz.
- 
GREEN JOBS
 Green Jobs sind aktuell in aller Munde. Informiere dich an den Messetagen bei regionalen Ausstellenden darüber.

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.




100 Jahre Maria Ninaus

Eine der ältesten Voitsbergerinnen feierte ihren 100er



Feier im Kreise der Familie: Schwager Anton Ninaus, Schwiegertochter Brigitta Ninaus, Jubilarin Maria Ninaus, Sohn Walter Ninaus, Gerti Ninaus und Schwägerin Juliane Ninaus

Maria Ninaus feierte im Gasthaus Merta kürzlich mit ihrer Familie die Vollendung ihres 100. Geburtstages. Verwandte aus Tirol, Kärnten, Graz und der Weststeiermark ließen es sich nicht nehmen, „Tante Mimmi“, wie sie genannt wird, zu gratulieren.

Als weitere Gratulanten stießen Generalvikar Dr. Erich Linhardt,

der mit der Familie Ninaus verwandt ist, und der Voitsberger Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian zur Gratulationsfeier.

Lebenslauf/ein Ausschnitt

Maria Ninaus, geborene Amreich, wurde am 20.11.1924 in Voitsberg geboren. Nach Kindheit in Lobmingberg mit Eltern, Großeltern und 5 Geschwistern, der Absolvierung



Feier im Gasthaus Merta mit Schwester Gertrude Luef und Bruder Ernst Amreich

der Volks- und Hauptschule arbeitete sie von 1943 – 1947 als Haushaltshilfe beim damaligen Gasthaus Offenbacher in Köflach. 1947 übersiedelte sie von Köflach nach Voitsberg zur Firma Leykam - wo ihre Mutter arbeitete und eine Dienstwohnung hatte - und begann ihre Tätigkeit bei der GKB als Kohle-Sortiererin im Bergbau Zangtal und bei der Zentral-

sortierung in Oberdorf, sowie zwischenzeitlich als Küchenhilfe in der Werkskantine der GKB in Zangtal. 1954 verehelichte sie sich mit Franz Ninaus, worauf ein Jahr später Sohn Walter geboren wurde. 2004 verstarb ihr Gatte Franz. Trotz ihres hohen Alters führt sie weiterhin ihren Haushalt und wird dabei von Schwiegertochter Brigitta unterstützt.

GOLDENE WIRTINNENROSE FÜR ELISABETH PRETTENTHALER



Manfred Prettenthaler, Elisabeth Prettenthaler, Bgm. Bernd Osprian

Seit 1992 ist Elisabeth Prettenthaler eine zentrale Säule im „Gasthaus zur alten Post“, einem traditionsreichen Ort am Hauptplatz in Voitsberg, den sie gemeinsam mit ihrem Gatten Manfred Prettenthaler führt.

Alle zwei Jahre würdigt die Sparte Tourismus der Wirtschaftskammer Steiermark in einem feierlichen Rahmen verdiente Gastronominnen mit goldenen Anstecknadeln und Ehrenurkunden, der goldenen Wirtinnenrose.

Elisabeth ist das Herz und die Seele dieses Hauses, das nicht

nur durch Manfreds Küche glänzt, sondern auch durch einen exzellenten Service. Mit 110 Sitzplätzen und einem gemütlichen Gastgarten bietet das Gasthaus Raum für Feierlichkeiten. Der Betrieb ist auch für viele Auswärtsveranstaltungen und Catering-Aufträge bekannt. Letzteres unterstreicht die Vielseitigkeit und den hohen Qualitätsanspruch der Familie Prettenthaler. Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian gratulierte Elisabeth Prettenthaler von Seiten der Stadtgemeinde Voitsberg sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschte weiterhin Erfolg.



Zuhause Freiraum schaffen

Der alte Kleiderschrank wackelt schon sehr und die Couch hat auch schon bessere Zeiten erlebt? Wir unterstützen Sie beim Entrümpeln und kümmern uns um die umweltfreundliche Entsorgung.

Wenn es zuhause eng wird und alte Möbel im Weg sind, hilft nur eins – entrümpeln! Wir schaffen Platz und entfernen alles, was sich über die Jahre in Ihrem Gebäude oder auf Ihrem Gelände angesammelt hat. Egal ob Gartengarnitur, Lattenrost oder Einbauschränke – befreien Sie sich von jeglichem Ballast.

Der Vorteil. Wir übernehmen sämtliche Materialien und kümmern uns um die fachgerechte Trennung sowie die nachhaltige, gesetzeskonforme Verwertung Ihres Sperrmülls. Nutzen Sie unser Perso-

nalbereitstellungsangebot und die Abholung vor Ort. Das spart Zeit und schont Ihre Nerven.

Unsere Leistungen:

- + Besichtigung vor Ort und Erstellung eines individuellen Angebots.
- + Fachgerechte Abholung und Transport.
- + Umweltfreundliche Entsorgung sämtlicher, gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle.

Alles aus einer Hand. Der Weststeirische Saubermacher bietet vielfältige Services für Private und Betriebe an. Unsere Spezialisten sorgen für die verlässliche Vernichtung von Akten und Daten, die fachgerechte Entsorgung von Baustellen, die Reinigung des Kanals uvm.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns von MO bis DO in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und FR von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr unter T: 059 800 7100 E: weststeirische@saubermacher.at



Nutzen Sie Ihre Bürgerservicekarte und liefern Sie kostenlos Ihren (Sperr-)Müll an!

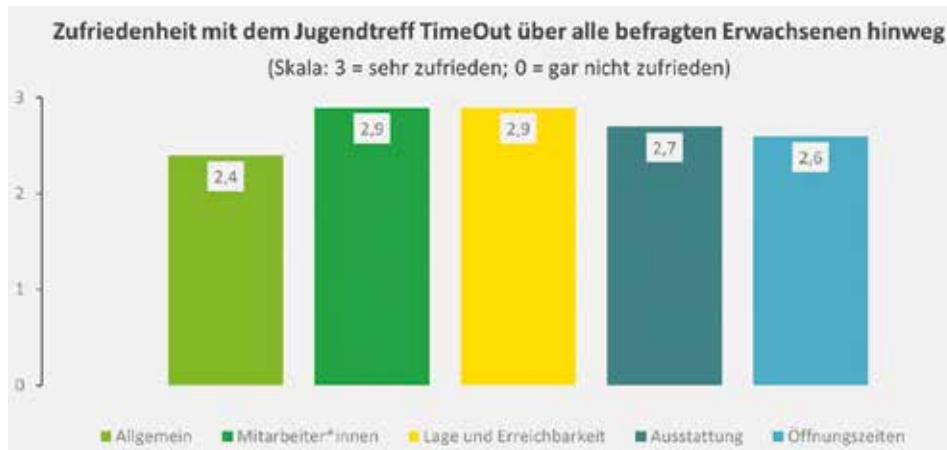
Mit der Bürgerservicekarte können Sie jährlich bis zu 300 kg Sperrmüll bargeldlos bei der Firma Komex (Baumkirchnerstraße 3, 8570 Voitsberg) anliefern. Weitere Infos finden Sie auf Ihrem Abfuhrkalender.

Werfen Sie Ihre Karte nach Gebrauch nicht weg! Ihr Guthaben wird darauf jährlich wieder erneuert.

 **WESTSTEIRISCHE**
Saubermacher

Befragung der Voitsberger Jugendlichen

Lebensqualität in Voitsberg ist „okay“ bis „gut“



Die Zufriedenheit mit dem Jugendtreff TimeOut ist bei allen Betroffenen sehr hoch



Daniela Engelbrecht Jugendarbeiterin

Foto: Wilfried Mord



Das TimeOut bietet Jugendlichen immer gemeinsame spannende Aktivitäten



Jugendliche sammelten Vorschläge

Abgefragt wurde in einer Studie die Zufriedenheit mit dem Voitsberger Jugendtreff TimeOut und wie Voitsberger Jugendliche die Lebensqualität in Voitsberg bewerten.

Viele Jugendliche erreicht

Im Jahr 2023 erreichte der Jugendtreff TimeOut 10,5 % der Jugendlichen im Alter von 12 bis 26 Jahren in der Stadtgemeinde Voitsberg. Dieser Wert liegt klar über dem steiermarkweiten Durchschnitt von 8,1 %. Besonders erfreulich ist das ausgewogene Geschlechterverhältnis: Während steiermarkweit im Durchschnitt 37,35 % Mädchen erreicht wurden, lag der Anteil beim Jugendtreff TimeOut bei 54,73 %. Auch die Nutzungsintensität diverser Personen spricht für die hohe Attraktivität des Angebots: Im Schnitt verzeichnete der Jugendtreff 27 Kontakte pro diverser Person.

Voitsberg ist eine schöne Stadtgemeinde

Was die Lebensqualität in Voitsberg betrifft, bewerten die Jugendlichen diese als „okay“ bis „gut“. Das Bildungsangebot,

einschließlich der Schulen, wird positiv wahrgenommen. Sowohl Erwachsene als auch Jugendliche loben die vielen Vereine der Stadt, die eine breite Palette an Sport- und Freizeitmöglichkeiten bieten. Besonders gerne nutzen die Menschen den Sportplatz, den Motorikpark sowie die umliegende Natur für Freizeitaktivitäten. Auch die Einkaufsmöglichkeiten und McDonald's kommen gut an. Viele Befragte bezeichnen Voitsberg als „schöne“ Stadtgemeinde. Gewünscht werden von Jugendlichen mehr Veranstaltungen, Events und Orte zum Treffen für junge Menschen. Und: In der Stadt soll weniger geraucht und weniger Alkohol konsumiert werden.

Das Team im Jugendtreff wird gelobt

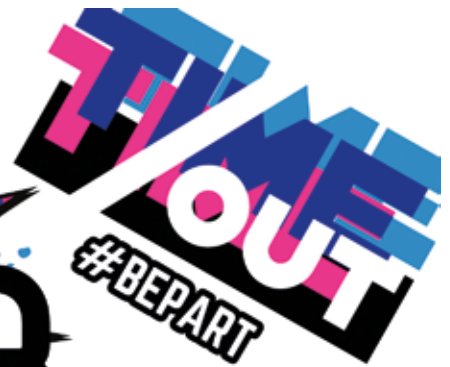
Die Jugendlichen sagen viel Positives über das Team im Jugendtreff. Sie finden gut, wie offen und freundlich die MitarbeiterInnen mit ihnen umgehen und wie die Angebote im Jugendtreff gestaltet sind. Die Jugendlichen können im Jugendtreff mitreden und fühlen sich gleichbehandelt. Das Team arbeitet auch gut mit der Stadtge-

meinde und der Region zusammen. Mehr Menschen sollen durch Flyer, Plakate und Briefe über den Jugendtreff informiert werden. Das Team sorgt dafür, dass Jugendliche bei Entscheidungen der Stadtgemeinde mitreden können. Ein Wunsch ist, dass der Jugendtreff noch leichter zugänglich, offener und besser sichtbar ist. Jugendliche und Erwachsene wünschen sich, dass der Jugendtreff öfter geöffnet ist und dass es mehr Personal gibt. Viele möchten auch einen Außenbereich und größere Räume. Die Jugendlichen hätten gerne mehr Angebote wie Ausflüge, Essen, eine neue Play Station oder PlayStation-Spiele. Wichtig ist ihnen auch, dass die LGBTQIA+-Community mehr gesehen wird.

Verantwortliche der Studie

Durchgeführt wurde die Studie von der Kooperationsplattform [blickpunkt.jugend](https://www.blickpunkt.jugend.at) im Auftrag der Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft, Referat Jugend von Mai bis Oktober 2024 einen Qualitätsdialog mit dem Jugendtreff TimeOut und der Stadtgemeinde Voitsberg.

JUGEND EVENTS



Scan
me! 

@TIMEOUT.VOITSBERG

JUGENDSTAMMTISCH*
HAPPY NEW TIMEOUT YEAR

**JÄN
02
15UHR**

WINTERROADTRIP

**JÄN
18
14UHR**

JUGENDSTAMMTISCH*

**FEB
06
15UHR**



PSS FIFA-TURNIER

**FEB
14
14UHR**

FASCHINGSPARTY

**MÄR
01
14UHR**

JUGENDSTAMMTISCH

LGBTQIA+

**MÄR
06
15UHR**

DER JUGENDTREFF FÜR ALLE AB 12 JAHREN
AM HAUPTPLATZ 48 IN VOITSBERG!

*Du hast einen Wunsch für eine Veranstaltung im TimeOut oder möchtest gerne Vereine aus dem Bezirk kennenlernen? Dann komm zum Jugendstammtisch, jeden 1. Donnerstag im Monat!

Adventmarkt in Voitsberg

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in Voitsberg



Unter den zahlreichen BesucherInnen waren besonders viele Kinder



Weihnachtsstimmung am Michaeliplatz



Der Fotospot war ein voller Erfolg



Die Musikschule Voitsberg begleitete das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung musikalisch

Mit dem Weihnachtsmarkt am Voitsberger Hauptplatz und dem Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung wurde die Adventzeit eingeläutet.

Zahlreiche BesucherInnen strömten durch die Innenstadt, um das vielfältige Programm und die festliche Atmosphäre zu genießen. Die vielen Stände boten eine breite Auswahl an regionalen Spezialitäten und handgefertigten Produkten. Kulinarik, Kunsthandwerk und ansprechende Dekoration machten den Weihnachtsmarkt zu einem besonderen Erlebnis.

Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung

Das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung zählte zu den Höhepunkten des Tages: Bürgermeister Osprian zählte gemeinsam mit Kindern auf der Bühne den Countdown, bevor der Hauptplatz im Lich-

terglanz erstrahlte. Begleitet wurde dieser Moment von der Musikschule Voitsberg und Live-Musik von Zalar & List.

Fotospot am Michaeliplatz

Ein Fotospot am Michaeliplatz war tagsüber ein voller Erfolg. Viele BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, sich vor dem Herzmotiv ablichten zu lassen.

Schlagerstar Oliver Haidt

Am Vormittag sorgte Schlagerstar Oliver Haidt für großartige Stimmung. Am Nachmittag veranstaltete Radio Grün Weiß eine Live-Charity-Sendung. Über den Tag hinweg untermalten MusikerInnen der Musikschule Voitsberg das Event. Am Nachmittag verteilten als Engel verkleidete Mitglieder der Jugendrotkreuz-Gruppe Voitsberg-Köflach Zuckerl an die vielen BesucherInnen.

Anwesende Ehrengäste

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, der die Anwesenden begrüßte. Ehrengäste vor Ort waren 1. Vizebgm. Kurt Christof, 2. Vizebgm. Manfred Prettenthaler, Stadträtin Christine Hemmer, Pastoralreferent Martin Rapp und Pater Prince Mathew.

Dank an die Mitwirkenden

Organisiert wurde die gelungene Veranstaltung von Mag.^a Evelyn Oswald (Stadtmarketing) und Heike Rueß (Stadtgemeinde Voitsberg). Das Team des Bau- und Wirtschaftshofes Voitsberg hatte den Aufbau ermöglicht. Für die Technik verantwortlich waren Jürgen Schleinzner und Franz Achatz. Ein weiteres Dankeschön geht ebenso an Mario Bogdan, der den wunderschönen Weihnachtsbaum sponserte, der jetzt den Michaeliplatz verzaubert.

Weihnachtsbaum in Krems

Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung im Ortsteil

Fotos: Walter Niraus



Weihnachtsbaum im Ortsteil Krems

Mit dem Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung am Weihnachtsbaum im Ortsteil Krems der Stadtgemeinde Voitsberg am 29. November 2024 wurde die besinnliche Zeit eingeläutet.



Begeisterung bei den Kleinsten

Die Begrüßung erfolgte durch Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian. Pastoralreferent Martin Rapp, Pater Prince Mathew, Vizebürgermeister Kurt Christof, Stadträtin Christine Hemmer, einige Gemeinderäte

und vor allem die Kremser Bevölkerung wurden willkommen geheißen. Besinnliche Worte von Martin Rapp und Pater Prince Mathew sowie des Bürgermeisters gaben dieser schönen Feier einen feierlichen Aufputz.

Ein besonderer Höhepunkt war der musikalische Auftritt der Kinder des Kindergartens Krems mit ihren Pädagoginnen. Musikalisch umrahmt wurde diese besinnliche Feier von einem Bläserensemble.

Der Faßdauenclub bewirtete

Bürgermeister Bernd Osprian dankte für die Organisation dieser Veranstaltung und ließ dann die Weihnachtsbeleuchtung durch die Stadtwerke Voitsberg einschalten. Bei einem gemütlichen Zusammenstehen und einem Miteinander wurde diese Feier abgeschlossen. Dank ist dem Faßdauenclub Krems für die Bewirtung auszusprechen.



ASK VOITSBERG



**BLACK
EDITION**

**PINK
EDITION**

**WHITE
EDITION**

AB SOFORT FÜR ERWACHSENE UND KINDER ERHÄLTlich

Bockbieranstich der Werkskapelle Bauer

Rekordbesuch in den Voitsberger Stadtsälen



Die Ehrengäste stoßen mit dem frisch gezapften Bier an



SPÖ-Frauen mit Stadträtin Christine Hemmer und LH-Stv. Anton Lang



Ehrenmitglieder der Werkskapelle Bauer wurden ausgezeichnet



Paul Liebmann – 70 Jahre Zugehörigkeit zum Blasmusikverband

Die Werkskapelle Bauer veranstaltete am Sonntag, 10. November 2024 in den Voitsberger Stadtsälen den traditionellen Bockbieranstich. Auch heuer mundete der Puntigamer Bock hervorragend.

Im ausverkauften Saal der Stadtsäle begrüßte Obmann Stadtrat Franz Sachernegg Gäste aus dem In- und Ausland. Er hieß neben den heimischen BürgerInnen im Besonderen LH-Stv. Anton Lang und den 3. Präsidenten des Landtages DI Gerald Deutschmann herzlich willkommen. Weitere Willkommensgrüße gingen an Bgm.

Mag. (FH) Bernd Osprian, 1. Vizebgm. Kurt Christof und 2. Vizebgm. Manfred Pretenthaller, NAbg. Markus Leinfellner, Bürgermeister a. D. Ernst Meixner, zahlreiche Gemeinderäte, Präsident DI Otto Roiss von der Firma Bauer, eine Abordnung der Partnerstadt Lesnica (Polen), dem Gebietsleiter der Brauunion Jakob Kalcher sowie viele SponsorInnen.

Musikalisch umrahmt

Musikalisch umrahmt wurde diese Veranstaltung von der Werkskapelle Bauer, der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal und dem Zangtaler Quintett.

Bier angezapft

Der Anstich wurde vom Präsidenten DI Otto Roiss, assistiert von Bgm. Bernd Osprian, durchgeführt. Mit gemeinsamen Kräften der Ehrengäste konnte das köstliche Bier angezapft und an die BesucherInnen ausgeschenkt werden.

Verleihen von Ehrenzeichen

Ein Höhepunkt war das Verleihen von Auszeichnungen an verdiente Mitglieder der Werkskapelle Bauer und der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal seitens des steirischen Blasmusikverbandes und der Kapellen. Neben dem Freibier von Puntigamer, den köstlichen Käsespe-

zialitäten von Berglandmilch gab es aus der Küche des Stadtsälepächters warme Speisen und gepflegte Getränke.

Eine Eintrittskartenverlosung mit einem Brillantring von Juwelier Hafner am Hauptplatz als Hauptpreis und vielen anderen Preisen war einer der Höhepunkte der Veranstaltung. Organisator Stadtrat Franz Sachernegg möchte sich namens der Werkskapelle Bauer bei der Stadtgemeinde Voitsberg, den SPÖ-Frauen für deren tatkräftige Unterstützung sowie allen SponsorInnen und GönnerInnen dieser Traditionsveranstaltung herzlich bedanken.

Tombola: Übergabe der Spende

„Miteinander-Füreinander – Gemeinsam Gutes tun!“



Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian und Vizebgm. Kurt Christof übergaben den Erlös aus der Tombola im Oktober an den ESV-Teigitschgraben



Eine ASK-Saisonkarte im Wert von Euro 200,-- gewann Izic Vedad

Bei der „Sommernacht“ auf dem Michaeliplatz hatte die Tombola „Miteinander-Füreinander – Gemeinsam Gutes tun!“ zugunsten der Unwetteropfer im Teigitschgraben stattgefunden.

Die Spendenaktion war von der Stadtgemeinde Voitsberg, mit besonderem Einsatz von Heike Rueß, ins Leben gerufen und vom ESV Teigitschgraben, der von den Unwetterschäden stark betroffen war, organisiert worden.

Attraktive Preise

Ziel der Tombola war es, finanzielle Mittel zur Wiederher-

stellung beschädigter Freizeitflächen und zur allgemeinen Unterstützung des betroffenen Gebiets zu sammeln. Dank der großzügigen Unterstützung der BürgerInnen und der Hilfe zahlreicher SponsorInnen konnten viele attraktive Preise bereitgestellt werden.

Die Hauptgewinne

- Eine handgefertigte Holzbank im Wert von 1.000 €, gespendet von Günther Friedrich (Holzschnitzkunstwerk)
- Ein Fernseher im Wert von 400 €, gestiftet von den Stadtwerken Voitsberg GmbH
- Zwei Saisonkarten im Wert von je 200 € vom ASK Voitsberg



Freudige Flat-Screen Gewinnerin

- Zwei Karten für den ausverkauften Auftritt von Philipp Hochmair (Jedermann), bereitgestellt von der Stadtgemeinde Voitsberg
- sowie zahlreiche weitere Sachpreise, gespendet von Voitsberger Handels- und Gastronomiebetrieben.

Übergabe der Spenden

Bei der Tombola konnte die beachtliche Summe von 3.800 Euro gesammelt werden. Die Übergabe des Betrags an den ESV Teigitschgraben fand im Oktober statt. Die Spende wird für die Wiederherstellung der von Unwetterschäden betroffenen Freizeitflächen und der In-



Hauptpreis ging an Helga Pflanzl

frastruktur im Teigitschgraben eingesetzt.

Dank an Los-KäuferInnen

Der ESV Teigitschgraben und die Stadtgemeinde Voitsberg danken allen TeilnehmerInnen, die mit dem Kauf eines Loses zur Spendensumme beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt zudem den großzügigen SponsorInnen, ohne die diese Tombola nicht möglich gewesen wäre. Die Aktion zeigt eindrucksvoll, wie stark und wertvoll der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung in der Region Voitsberg sind.

Weihnachtsgewinnspiel

Gewinnkarten in vielen Geschäften in der Voitsberger Innenstadt



Foto: Rene Lederer

„Hauptplatz mit Herz“: Eine gemeinsame Aktion der Stadtgemeinde Voitsberg mit den Unternehmen von „Wir vom Hauptplatz“

Zahlreiche Gewinnkarten vom regionalen Handel wurden bereits ausgefüllt. Mitmachen war von Anfang an ganz einfach.

In vielen Geschäften der Innenstadt gibt es bis 23. Dezember die Möglichkeit, seinen Namen und Telefonnummer auf vorbereitete Gewinnkarte

zu schreiben und diese in eine dafür vorgesehene Box in den teilnehmenden Geschäften zu werfen. Die gesammelten Gewinnkarten werden nach den

Weihnachtsfeiertagen verlost. Zusätzlich hatten KundInnen in den teilnehmenden Geschäften auch Lebkuchenherzen als kleines Dankeschön erhalten.

Natur.Werk.Stadt

Beeindruckendes Herbstfest auf der Burg Obervoitsberg



Foto: J. Reicher | Stadtgemeinde Voitsberg

v.l.n.r.: Harald Pittner (Koordinator), Michaela Ellersdorfer (Koordinatorin), Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, Daniela Zeschko (Projektleiterin), Franz Hansbauer (AMS), Stadträtin Christine Hemmer

Am 24. Oktober fand das Herbstfest der Natur.Werk.Stadt auf der Burg Obervoitsberg statt – ein Fest für Natur, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft.

Unter dem Motto „Wir bringen mehr Natur in die Stadt“ konnten BesucherInnen die vielfältigen Projekte rund um die Burg Obervoitsberg erleben, die Biodiversität fördern und Umweltwissen lebendig vermitteln.

Ehrengäste vor Ort

Auch Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian, Stadträtin Christine Hemmer sowie der Regionalstellenleiter vom AMS

Voitsberg, Franz Hansbauer waren vor Ort, um die Bedeutung dieses Projekts für Voitsberg zu unterstreichen.

Projektpartner

Die Stadtgemeinde Voitsberg arbeitet bei dem Projekt eng mit dem Naturschutzbund Steiermark, der steirischen Arbeitsförderungsgesellschaft m.b.H. (StAF) und dem AMS zusammen.

Naturverbundenheit gefördert

Gemeinsam wird Naturverbundenheit gefördert und es werden attraktive berufliche Perspektiven für Menschen mit erschwerter Zugang zum Arbeitsmarkt geschaffen.

Halloween auf der Burgruine

Schaurige Gruselgeschichten zogen BesucherInnen in den Bann

Fotos: Stadtgemeinde Voitsberg, J. Reicher



Viele begeisterte Gäste auf der Burgruine Obervoitsberg

Ein Fest voller schauriger Schönheit: Am 31. Oktober verwandelte sich die Burg Obervoitsberg in eine faszinierende Erlebniswelt, die große und kleine BesucherInnen begeisterte.

Die Gäste wurden von den spannenden Gruselgeschichten der Märchenerzählerin Fran-

ziska Kren-Leitgeb in den Bann gezogen. Auch 1. Vizebürgermeister Kurt Christof war vor Ort und genoss das vielfältige Programm zusammen mit zahlreichen Familien.

Der Gaukler Jakobus von JAKOTOPIA begeisterte das Publikum mit einer mitreißenden Bühnenshow, und die



Große und kleine Gespenster hatten viel Spaß

Alt-Kainacher Ritterschaft schuf mit traditionellen Spielen und einem Hexentanz ein stimmungsvolles mittelalterliches Ambiente.

Attraktion Kinderschminken

Die jüngeren Gäste konnten kreativ werden: Es wurde gebastelt, getrommelt, und beim Kinderschminken verwandelten

sich die Kleinen in schaurige Gestalten. Die kulinarische Versorgung durch die Kinderfreunde Voitsberg und das Eltern-Kind-Zentrum Voitsberg rundete das Event perfekt ab.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die dieses unvergessliche Halloweenfest ermöglicht haben.

Kastanienbraten am Michaeliplatz

Sturm, Musik, Kastanien und gute Laune



Lipiklang spielten am Michaeliplatz auf



Der Faßdaubenclub Krems kredenzte Kastanien und Sturm

Bei herbstlichem Wetter luden die Stadtgemeinde Voitsberg und der Bürgermeister im Oktober erstmalig zum Kastanienbraten am Michaeliplatz ein.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Musikgruppe Lipiklang, während der Faßdaubenclub Krems unter der Leitung von Marc Tremel, die BesucherInnen mit Kastanien und Sturm versorgte.

Sehr viele VoitsbergerInnen und Vereine aus Voitsberg, einige GemeinderätInnen sowie Stadträtin Christine Hemmer und Finanzstadtrat Franz Sachernegg und auch die Mitar-

beiterInnen der Stadtgemeinde folgten der Einladung von Mag. (FH) Bernd Osprian und Vizebürgermeister Kurt Christof sehr gerne.

Mehrwegbecher im Einsatz

Da den Verantwortlichen die Umwelt am Herzen liegt, wurde auf Einwegbecher verzichtet. Dank geht daher an den ASK Voitsberg für das Ausborgen der Mehrwegbecher.

Toller Nachmittag

Es war ein toller Nachmittag mit netten Leuten und guten Gesprächen, daher wollen die Verantwortlichen das Kastanienbraten nächstes Jahr sicher wieder veranstalten.

Fotos: Walter Ninaus

Grazbürsten in Voitsberg

40-jähriges Jubiläumsprogramm in den Stadtsälen



Fotos: Walter Ninaus

Die Themen waren von Politik bis Zeitgeschehen breit gefächert und wurden sehr knackig in Szene gesetzt

Auf Einladung des Stadtmarketings der Stadtgemeinde Voitsberg bot das Ensemble der Grazbürsten zum 40-jährigen Bestandsjubiläum mit dem Titel SUMMA CUM GAUDE in den Voitsberger Stadtsälen ein Programm, das neue und ältere Nummern verquickte.

Lockere Pointen

Was haben die Rolling Stones und die „Grazbürsten“ gemeinsam? Sie rocken noch immer die Bühne! Mittendrin brillierte auch der bekannte Ligister Entertainer Gerhard Brandstätter mit seinen bekannt humorvollen Einlagen. Die Pointen wurden so unaufdringlich locker

vor Aug und Ohr gesetzt, dass ein Lachen und Schmunzeln garantiert war.

Breites Themenfeld

Die Themen waren von Politik bis Zeitgeschehen breit gefächert und wurden sehr knackig in Szene gesetzt. Satire, Humor und musikalische Kontraktio-

nen spielten dabei eine große Rolle und sind ein Markenzeichen der Grazbürsten.

Tosender Applaus

Das neue Programm wurde in Voitsberg von den Freunden des Kabarett gut angenommen und mit viel Beifall begleitet.

VERNISSAGE ZUR AUSSTELLUNG „ZEITRÄUME“



Fotos: Walter Ninaus

Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian mit den ausstellenden KünstlerInnen

Im Arik Brauer – Rathaus in Voitsberg fand kürzlich eine Vernissage zur Ausstellung „Zeiträume“ vom Stadtmarketing der Stadtgemeinde Voitsberg statt.

Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian hieß die anwesenden Kulturfreunde und vor allem die KünstlerInnen Rene Böhrner, Christa Nickl, Edith M. Keckeis, Gerhard Guttman und Waltraud Böhrner herzlich willkommen. Die Laudatio hielt Josef Scheer. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch das Duo Issi Kollmann. Die Ausstellung war bis 31. Oktober zu besichtigen.



STEIERMARK CARD

© Navak Blic - stock.adobe.com

€92 für Erwachsene

STEIERMARK CARD

Jetzt KARTE KAUFEN

DAS PERFEKTE Weihnachtsgeschenk

1 X KAUFEN FREIER EINTRITT IN 180 AUSFLUGSZIELE

April bis Oktober 2025
Gegenwert: € 2.000

Hör-Erlebnis in neuer Dimension

-  Intelligente Lärmunterdrückung
-  Hervorgehobene Sprache
-  Freisprech-Telefonie

 Jetzt innovative Hörgeräte testen!



 Hörakustiker Manfred Rößler und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch bei Hansaton in Rosental bei Voitsberg, Hauptstraße 1.

 0800 880 888
 hansaton.at

Hansaton 
Hörkompetenz-Zentren

Medizinprodukt



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Mitarbeiter:innen der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes haben im vergangenen Jahr mit zahlreichen Hausbesuchen und persönlicher Beratung dazu beigetragen, dass viele Menschen so lange wie möglich **sicher und gut betreut im eigenen Zuhause** leben können. **Herzlichen Dank** für das Vertrauen, das uns in Ihrer Gemeinde auch 2024 wieder geschenkt wurde.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Petra Halb
und ihr Team der mobilen Pflege und Betreuung im Bezirk Voitsberg

Frühzeitige professionelle Begleitung kann eine große Unterstützung darstellen. Zögern auch Sie bei Bedarf bitte nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen: Wir sind von **Montag bis Freitag** von 08:00 – 15:00 Uhr unter **0676 / 87 54 402 23** für Sie erreichbar.

- * Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/Pflege(fach)assistenz
- * Heimhilfe/Alltagsbegleitung
- * 24-Stunden Personenbetreuung
- * Betreutes Wohnen
- * Rufhilfe




WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARK

Burghofspiele Voitsberg

Attraktives Jahresprogramm für 2025 geplant



Foto: © Barbara Persterer

Ensemble (v.l.n.r.): Kristina Flecker, Simone Andrich, Andreas Reicher, Leonie Zettl, Angelo Druckeschitz



Foto: © Petra Pauritsch

Ensemble (v.l.n.r.): Leonie Zettl, Barbara Persterer, Thomas Wallner, Lena Druckeschitz, Thomas Vollmann, Andreas Reicher, Valentina Kaup, Lukas Eigl

Frühjahr und Herbst 2024 standen heuer im Zeichen des Schwammerls. Beim neuen Krimdinner „Mord im Schwammerlkartell“ konnte das Publikum sowohl Verbrechen lösen als auch ein verboten köstliches 3-Gänge-Menü bei Walters' Genusswirt am VORUM genießen.

Heißer als die Polizei erlaubt, war auch die charmante Komödie „Pension Schöllner“ auf der Burg Obervoitsberg. Unter der Leitung Petra Pauritsch vom „KiStL“ Graz wurden die Zusehenden in die goldenen Zwanzigerjahre entführt.

Ein besonderes Highlight bildete „Schauplatz Theater“, das von 15. bis 17. August Voitsberg ins Zentrum des Amateurtheaters verwandelte. Alle 2 Jahre in einem anderen Bundesland durchgeführt, bot das Festival herausragende Produktionen des außerberuflichen Theaters in Österreich. Eindrucksvoll eröffnete das Gaststuben-theater Gößnitz als Vertreter der Steiermark den bunten Reigen mit „Matrix Reprise“ beim Schaufelradbagger im Zangtal. Im Zirkuszelt wurden Innovation und Tradition verhandelt, gewürzt mit einer Prise Zauberei. Der feierlichen Eröffnung

auf der Burg Obervoitsberg folgte die stimmungsvoll-nachdenkliche Darbietung von Mario Kuttinig (Kärnten) alias „Der Tod auf PR-Tour“. In den darauffolgenden 2 Tagen boten die restlichen Bundesländer mit Texten renommierter SchriftstellerInnen, Uraufführungen österreichischer AutorInnen, Erinnerungstheater und Eigenbearbeitungen ein breites Panoptikum für TheaterliebhaberInnen.

Das Programm für 2025

Groß sind auch die Pläne der Burghofspiele für 2025. Den Start in die neue Theatersaison markiert die Uraufführung „Loch im Bauch“ von Autor, Regisseur und Sternenkindfotograf Rainer Juriatti. Ihr Leben zurück wollen drei Frauen, die sich zufällig bei einer Selbsthilfegruppe treffen. Unterschiedlicher könnten sie nicht sein, und doch eint sie eine gemeinsame Erfahrung – eine nicht gewollte Schwangerschaft. Was werden sie tun? Erfahren Sie es bei der Premiere am 28.03.2025. Weitere Spieltermine: 29.03., 04.04., 05.04. und 06.04.2025.

Beschwingt komödiantisch geht es weiter mit der Sommerproduktion auf der Burg Obervoitsberg. Premiere ist am 27.06.2025,

weitere Spieltermine: 28.06., 03./04.07., 10./11./12.07.2025

Gleich drei Gastspiele ergänzen das diesjährige Programm. Spielort der „Burghofspiele & Friends“ Veranstaltungsreihe ist jeweils das Kellertheater der Stadtsäle Voitsberg.

Salon Klaus (Kabarett mit dem steirischen Kleinkunstvogel-Preisträger), Gastspiel mit Dan Knopper, Termin: 22.03.2025

Romeo & Julia (Ein-Mann-Komödie frei nach W. Shakespeare nach einer Idee von Uli Böttcher), Gastspiel mit Mario Kuttinig, Termin: 11.04.2025

Der Gott des Gemetzels (von Starautorin Yasmina Reza, bekannt durch den gleichnamigen Film von Roman Polanski), Gastspiel mit dem ArteFaktum Kulturverein, Termin: 17.05.2025

Tickets sind demnächst auf www.burghofspiele.at erhältlich.

Wer nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen möchte, ist ebenso herzlich willkommen. info@burghofspiele.at.

Thomas Glantschnig

Erfolgreicher Sänger, Songwriter und Frisörmeister



Foto: Dominik Hemmer

Frisörmeister kennt moderne Trends

Thomas Glan, alias Thomas Glantschnig, ist nicht nur ein talentierter Sänger, sondern auch ein herausragender Frisörmeister aus Köflach.

In seinem Salon „Glanzschritt“, hat er sich



Foto: Sophia Schmidt

„Musical meets Pop“ auf der Burgruine

auf Haarverlängerungen und Haarverdichtungen spezialisiert und zählt zu den Top 50 Hairdreams-Partnern in Europa. Mit seinem internationalen Engagement als Trainer für Hairdreams in Deutschland, Österreich und der Schweiz hat sich Tho-

mas einen Namen gemacht und begeistert seine Kundschaft mit modernen Techniken und Trends.

Emotionale Interpretation

Ein Höhepunkt in seiner musikalischen Karriere ist das jährliche Konzert „Musical meets Pop“ im Sommer auf der Burg Obervoitsberg. In diesem Jahr fand das restlos ausverkaufte Konzert zum dritten Mal statt und erneut in Zusammenarbeit mit dem Kammerorchester Lipizzanerheimat, unter Leitung von Mag.^a Tanja Stock. Mit seiner kraftvollen Stimme und emotionalen Interpretation nimmt Thomas sein Publikum mit auf eine musikalische Reise, die von bekannten Musicalmelodien bis zu modernen Popklassikern reicht. Als Songwriter arbeitet Thomas mit Produzenten wie Patrick De Benedetto-Freisinger von „Alle Achtung“ und Dominik Hemmer, der für Künstler wie Natalie Holzner, Voxxclub und Christian Anders produziert, zusammen.

Jetzt in deiner Nähe: kostenloser “Digital Überall”-Workshop!

INTEGRATION DURCH INFORMATION:
VERSTEHEN UND NAVIGIEREN IM
ÖSTERREICHISCHEN E-GOVERNMENT

28. JANUAR 2025
15:30 - 18:30 UHR

SCHILLERSTRASSE 4
8570 VOITSBERG

Digital Austria
Kompetenzen



Österreichischer
Städtebund



Österreichischer
Gemeindebund



JETZT ANMELDEN ZUM KOSTENLOSEN
“DIGITAL ÜBERALL”-WORKSHOP

03142 / 22 170

Die Digitale Kompetenzoffensive ist eine Aktion des BKA
in Zusammenarbeit mit BMF, BMKÖS, BMAW und BMBWF.

Powered by Digital Austria.



digitalekompetenz.gv.at



In Memoriam Dr. Gerald Pump

Die Wege eines Unbestechlichen



Die Stadtsäle Voitsberg bildeten den feierlichen Rahmen



Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik, Generalvikar Dr. Erich Linhardt



Zahlreiche interessierte ZuhörerInnen

Prof. Dr. Gerald Pump war nicht nur in unserer Region bekannt und geschätzt. Was für ein Mensch er war und was er für uns und unsere Gesellschaft geleistet hat, zeigten am Mittwoch, 20. November 2024 in den vollen Voitsberger Stadtsälen die Stadtgemeinde Voitsberg und der Verein Provinz in Vorträgen „Im Memoriam – die Wege eines Unbestechlichen“

und einer sehenswerten Ausstellung.

Honorige Mitwirkende

Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian begrüßte honorige Mitwirkende wie Prof. DDR. Michael Lehofer, Mediziner und Psychologe, Dr. Erich Linhardt, Generalvikar, Prof. Dr. Ernst Lasnik, Historiker, Autor und Volkskundler, Dr. Wolfgang Klobassa, Rechtsanwalt,



RA Dr. Wolfgang Klobassa referierte über Kommunikationsverarmung der Gesellschaft durch soziale Medien“



Thomas Vollmann moderierte den Abend



Siegfried Pongratz und Alfred Mayer

Medieninhaber, Dr. Nikolaus Lerch, Facharzt für Psychiatrie, Vertreter des Psychosozialen Zentrums, Christian Cresnik, „Erfolgsadler“, Wolfgang Jöbstl, MLS, Vorstand der Sparkasse Voitsberg Köflach, Gerhard Brandstätter Kabarettist, KünstlerInnen aus der Region.

Sie alle und andere würdigten die hervorragenden Leistungen des allzufrüh verstorbenen

Voitsberger Facharztes für Psychiatrie Prof. Dr. Gerald Pump durch ihre Anwesenheit.

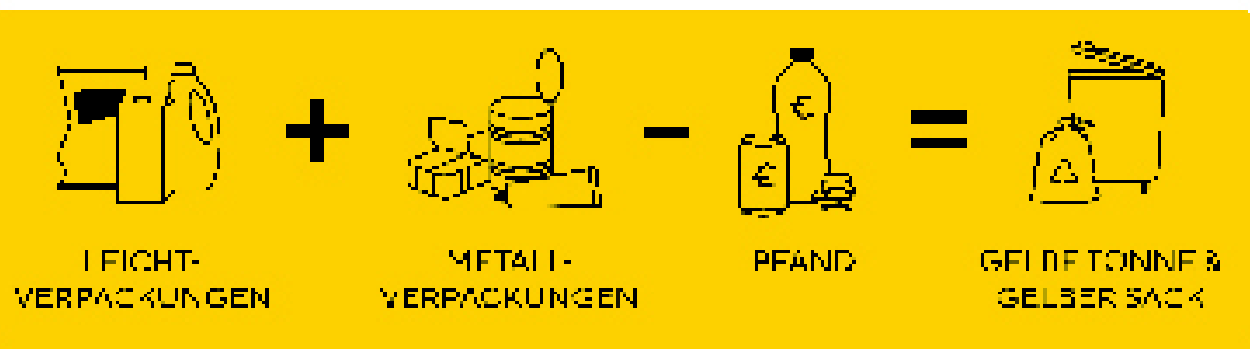
Musikalische Umrahmung

Musikalisch umrahmt wurde diese Gedenkfeier von einem Bläserquintett der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal und MMag. Franz Werner Reischl.

Moderiert wurde diese Veranstaltung von Thomas Vollmann.

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



WAS ÄNDERT SICH?

Ab dem 1. Januar 2025 werden in ganz Österreich alle Verpackungen aus Kunststoff wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, gemeinsam mit Metallverpackungen, wie Konserven oder Tierfutterdosen, in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Gleichzeitig wird österreichweit das Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen eingeführt.

WARUM JETZT?

Dank verbesserter Sortiertechnologien und modernisierter Sortieranlagen werden Verpackungen effizienter sortiert und recycelt. Die Einführung des Einwegpfands auf Getränkeflaschen und -dosen schafft Platz im Gelben Sack und in der Gelben Tonne, sodass Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt werden können.

WAS PASSIERT MIT DEN GESAMMELTEN VERPACKUNGEN?

Für Recycling ist das getrennte Sammeln von Verpackungen die Grundvoraussetzung. Aus den gesammelten Verpackungen entstehen neue Verpackungen und andere Produkte. Das spart Rohstoffe und Energie.

Mit dem Sammeln von Verpackungen leistest du einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Danke!

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das neue Pfand-System finden Sie auf www.oesterreich-sammelt.at



Kinderfreunde Voitsberg

2025 sind ein Kindermaskenball und eine Skiwoche geplant



Die Skiwoche wird auf der Pack stattfinden

Dieses Jahr waren die Kinderfreunde Voitsberg erstmalig mit einem Stand im Kinder &

Jugendbereich – Höhe Volksbank Voitsberg – beim Voitsberger Stadtfest mit dabei.

Beim Weihnachtsmarkt am 29.11.2024 waren die Kinderfreunde Voitsberg mit Obfrau Brigitte Holzer natürlich auch wieder vertreten. Dort wurden selbstgebackene Weihnachtskekse, Kinderpunsch und natürlich auch Glühwein angeboten. Ebenso wurde das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung wie auch schon in den vergangenen Jahren von den Kinderfreunden Voitsberg mit einem Christkind und Engeln begleitet.

Die Kinderfreunde Voitsberg wünschen allen Frohe Weih-

nachten und besinnliche Feiertage im Kreise der Familie.

Vorschau auf 2025

Kindermaskenball
Stadtsäle Voitsberg
Sonntag, 02.02.2025,
14:00 Uhr

Skiwoche
(wetterabhängig) im Kinderfreundeheim auf der Pack
Sonntag, 16.02.2025 – Freitag,
21.02.2025
Anmeldungen bei Brigitte Holzer möglich: Tel.: 0664/5352589
oder Mail: bholzer.kinderfreunde@gmx.at

Faßdaubenclub Kreams

Ein Jahr voller Höhepunkte und Gemeinschaft



Der jährliche Frühjahrsputz auf der Burgruine Kreams

Das Jahr 2024 war für den Faßdaubenclub Kreams ein Jahr voller spannender Veranstaltungen und gemeinschaftlicher Erlebnisse. Wir blicken stolz auf eine Reihe von erfolgreichen Events zurück, die unsere Mitglieder und die Gemeinschaft zusammengebracht haben.

Den Anfang machte der traditionelle Faschingsumzug, bei dem wir die Straßen von Voitsberg bespazten. Im Frühjahr

folgte das Asphaltstockschießen, bei dem Geschicklichkeit und Teamgeist im Vordergrund standen.

Sonnwendfeier als Höhepunkt

Anfang April hatten wir unseren jährlichen Frühjahrsputz auf der Burgruine Kreams. Ende April war das gemeinsame Maibaumschmücken und Aufstellen, das mit viel Mühe und Freude von unseren Mitgliedern organisiert wurde. Der Höhepunkt des Jahres war



Der Faßdaubenclub unternimmt viele Aktivitäten gemeinsam

jedoch die Sonnwendfeier auf der Burg Kreams, die mit einem Feuer, festlicher Stimmung und vielen FreundInnen und Mitgliedern gefeiert wurde.

Herbstwanderung

Im September war unsere Herbstwanderung, wobei das Franz Weiß Museum mit einer Führung durch Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik eine besondere Station war. Im Oktober waren wir beim Kastanienbraten am Michaeliplatz dabei und

natürlich auch bei der Gesundheitswanderung vertreten, bei der wir die Schönheit der Natur genossen haben. Am 29. November fand das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung statt, die Kreams in festlichem Glanz erstrahlen lässt. Den krönenden Jahresabschluss bildete unsere Weihnachtsfeier am 1. Dezember, bei der wir das Jahr gemeinsam ausklingen ließen. Info: Obmann Marc Tremel Mobil: 0664/213 74 38

Österreichischer Kameradschaftsbund

Totengedenkfeier des Ortsverbandes Voitsberg



Der Gedenkzug marschierte feierlich durch die Stadt

Der Österreichische Kameradschaftsbund Ortsverband Voitsberg lud am Abend des 25.10.2024 wieder zur traditionellen Totengedenkfeier.

Eingeleitet wurde die Gedenkfeier mit einer heiligen Messe in der Josefskirche, zelebriert vom steirischen Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl.

Marsch zum Kriegerdenkmal
Anschließend marschierten die Abordnungen, angeführt von der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal und unter Absicherung

der Polizei zum Kriegerdenkmal bei der Michaelikirche.

Zahlreiche Ehrengäste

Obmann Günter Salmutter konnte bei der Gedenkkundgebung als Gäste Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian, Vizebürgermeister Kurt Christof, Stadträtin Christine Hemmer, Bezirksobmann und Vizepräsident des ÖKB Ing. Johann Harrer, Bereichsfeuerwehrekommendant Stellvertreter Brandrat Ing. Klaus Gehr, Oberbrandinspektor Harald Kremaucz, die Freiwilligen Feu-



Einleitung der Gedenkfeier mit einer heiligen Messe in der Josefskirche

erwehren Voitsberg und Krems, Mitglieder der Alt-Kainacher Ritterschaft, die Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal, Mitglieder des ÖZIV Voitsberg und eine Abordnung der Polizei Voitsberg begrüßen.

Kameraden gewürdigt

In den Ansprachen von Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian, Bezirksobmann Ing. Johann Harrer und Obmann Günter Salmutter wurden die Leistungen der gefallenen und verstorbenen Kameraden bei der Weltkriege gewürdigt.

Sie verwiesen auf die aktuellen Kriege vor den Toren Europas in der Ukraine und im Nahen Osten. Im Anschluss erfolgte die symbolische Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal.

Defilierung vor Ehrengästen

Abschließend fand eine Defilierung des Gedenkzuges vor den Ehrengästen statt. Bei einem Abendessen unter Marschklängen der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal im Gasthaus Merta fand dieser Gedenktag einen kameradschaftlichen Ausklang.

Kameradschaftsbund Voitsberg kaufte einen Pranger-Stutzen



Bischof Wilhelm Krautwaschl segnete den Pranger-Stutzen

Der ÖKB Voitsberg unter Obmann Günter Salmutter hat zur leichteren Abwicklung von Salutschüssen bei Begräbnissen und sonstigen Veranstaltungen einen Pranger-Stutzen erworben.

Mit Hilfe zahlreicher SponsorInnen konnte die Finanzierung gesichert und der Pranger-Stutzen bei der Gedenkmesse anlässlich der heurigen Totengedenkfeier am 25. Oktober von Bischof Wilhelm Krautwaschl gesegnet werden. Ein herzliches Danke unseren GönnerInnen, die wir nachfolgend namentlich anführen:

Stadtgemeinde Voitsberg mit Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian
ÖKB Mitglieder: Schussmeister Gerhard Kertschmar, Michael Salmutter, Waldtraud Mundschitz, Gerald Pöschl, August Felbermaier und Obmann Günter Salmutter.

Weiters spendeten:

Markus Pölzl, Manuel Griesbacher, Sparkasse Voitsberg-Köflach, Friseur Heribert, GH Schneiderwirt-Pignitter, Rosemarie Freken, Fam. Rainer und Sabine Windhager, Fam. Peter und Margit Süntinger und Autohaus Michael Johann Pfeiffer.

Alpenverein Voitsberg

Abenteuer und Gemeinschaft prägen das Vereinsleben



Kraxelyoungsters Jugendklettern mit Sarah Tuchschnid

Der Alpenverein Voitsberg bietet das ganze Jahr über eine Vielzahl an spannenden Aktivitäten und Kursen für Mitglieder jeden Alters. Besonders die regelmäßigen Kinder- und Jugendveranstaltungen in der Boulderhalle sind ein Highlight. Hier können die jungen Kletterer ihre Fähigkeiten spielerisch verbessern und neue Freundschaften schließen.

Neben den Klettertechnikkursen, die sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet sind, gibt es auch

spezielle Workshops wie den SAB Notfall Lawine Workshop. Dieser Kurs bereitet die TeilnehmerInnen auf den Ernstfall in den Bergen vor und vermittelt Kenntnisse über Lawinensicherheit. Für die Naturliebhaber bietet der Räucherworkshop Einblicke in traditionelle Räuchertechniken und die Verwendung heimischer Pflanzen.

Schitouren am Wochenende

Jedes Wochenende finden Schitouren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade statt. Unter der Woche gibt es



Schihochtourentage: Schweinfurter Hütte mit Peter Strassnig

wöchentliche Wandertermine, bei denen mehrere Gruppen gemeinsam die Schönheit der steirischen Natur entdecken. Diese Wanderungen fördern nicht nur die Fitness, sondern auch die Gemeinschaft innerhalb des Vereins.

Ein weiteres Highlight im Winter sind die Schneeschuhwanderungen, bei denen Mitglieder die verschneiten Landschaften auf besonders idyllische Weise erkunden können. Besonders beliebt sind die mehrtägigen Schitourenveranstaltungen, um Natur und Abenteuer zu genie-

ßen. Ein besinnlicher Abschluss des Jahres ist die traditionelle Weihnachtswanderung, bei der Mitglieder und Freunde des Vereins gemeinsam eine festliche Wanderung unternehmen.

Einladung an Interessierte

Weitere Informationen und eine Übersicht über alle Veranstaltungen finden Interessierte auf der Webseite des Vereins: www.alpenverein-voitsberg.at. Der Alpenverein Voitsberg freut sich auf ein weiteres ereignisreiches Jahr und lädt Interessierte ein, an den vielfältigen Aktivitäten teilzunehmen.

20 JAHRE ALT-KAINACHER RITTERSCHAFT



Foto: Günter Steiner

Die Zeit verging wie im Fluge... ihre „Hoheiten“ glauben es kaum, doch am 11.11. begann das 20-jährige Bestehen der Alt-Kainacher Ritterschaft

So ist es an der Zeit, sich bei all unserem edlem kleinen und großen Volke, für seine langjährige Treue aufs herzlichste zu bedanken!

Doch fürchtet Euch nicht, ihre „Hoheiten“ werden noch einige

Jährchen weiterhin für Euch das Kulturgut aufrechterhalten.

Frohe Weihnachten!

In diesem Sinne wünschen ihre „Hoheiten“ Euch allen von Herzen eine wunderschöne Weihnachtszeit sowie viel Glück für das Jahr 2025! CARPE DIEM!"

Foto:

V.l.n.r. Andreas Gmoser und Sieglinde Gmoser

Landjugend Voitsberg

Beim Bezirkserntedankfest mit Leistungsabzeichen ausgezeichnet



Im Pflegeheim Mavida wurde gemeinsam gebastelt

Gemeinsam Deko gebastelt

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Mavida Pflegeheims in Voitsberg wurde die Dekoration für das Bezirkserntedanktreffen gebastelt.

Die Landjugend war auch heuer wieder in der Pfarre

Voitsberg für das Binden der Erntedankkrone verantwortlich und im Anschluss wurde eine Agape beim Erntedanksonntag organisiert.

Hohe Auszeichnungen

Alljährlich werden beim Bezirkserntedankfest Leistungs-



Die TrägerInnen der Leistungsabzeichen mit ihren Urkunden

abzeichen (LAZ) vergeben. Um sich ein LAZ zu verdienen, muss ein Mitglied bei einem Test eine gewisse Anzahl an Punkten in den Bereichen Bildung, Brauchtum, Sport usw. erreichen.

Lukas Pauger, Sebastian Weber und Verena Pischler erhielten

das Leistungsabzeichen in Bronze. Weiters wurden Benjamin Oswald und Bianca Reinprecht mit dem Silbernen Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Herzliche Gratulation zu eurem vorbildlichen Engagement und eurem Ehrgeiz.

Naturfreunde Voitsberg

Oskar-Schauer-Haus ist Hütte des Jahres 2025



Foto: Martha Reischl

Auszeichnung für das Sattelhaus von Pächterin Martha Reischl

Oskar-Schauer-Haus der Naturfreunde Voitsberg ist Hütte des Jahres 2025

Bundesweite Auszeichnung

Die begehrte Auszeichnung zur „Hütte des Jahres 2025“ ging an das Oskar-Schauer-Haus/Sattelhaus, gab der Naturfreunde Bundesvorstand bekannt. Das Oskar-Schauer-Haus der Naturfreunde Voitsberg liegt auf der Terenbachalm und ist ein beliebter Stützpunkt für diverse Rund- und Weitwanderwege. Die Gastfreundschaft von Hüttenwirtin Martha Reischl und ihrem Team ist legendär.

Nachhaltige Versorgung

Über die Jahre hinweg wurde das Haus gut erhalten und immer wieder renoviert.

Umweltfreundliche Lösungen, wie Photovoltaik- und eine eigene kleine Windkraftanlage, garantieren eine nachhaltige Energieversorgung im Oskar-Schauer-Haus.

Köstliche Speisekarte

Die Speisekarte überzeugt mit neu interpretierten Klassikern, wie dem vegetarischen (bzw. veganen) Steirerburger, mit Käferbohnenlaibchen im Kürbiskernweckerl.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude am Tun.

Adresse:
Scherzberg 27, 8592 Salla
Telefon: 03144 80019
<https://www.sattelhaus.at>

Feuerwehr übte im Pflegeheim

Brandalarm plus Vermisstensuche als Übungsannahme



Foto: Walter Ninaus

Der Alarmplan wird besprochen

Am Abend des 25.11. fand eine Gemeinschaftsübung der Feuerwehren Voitsberg

und Bärnbach beim Pflegeheim Mavida Group (Compass) am Vorum statt.

Um 18:23 Uhr ging bei der LLZ Steiermark ein Brandmeldealarm ein. Kurz darauf wählte die Heimleitung den Notruf und meldete einen Realbrand.

Gemäß Alarmplan wurden umgehend die Freiwilligen Feuerwehren Voitsberg und Bärnbach alarmiert. Im Zuge der Erkundung wurden dem Einsatzleiter BM d. F. Daniel Traußnigg von der Pflegegedienstleitung zwei Personen als vermisst gemeldet. Diese konnten von den eingesetzten Atemschutztrupps lokalisiert und ins Freie gerettet werden.

Der Brand konnte rasch gelöscht werden. Im Anschluss wurde der betroffene Trakt rauchfrei gemacht.

Verpflegung im Rüsthaus

Bei der Übungsnachbesprechung bedankte sich BI René Sorger bei der Heimleitung und den Pflegerinnen für die Zurverfügungstellung des Objektes und das Mitwirken bei der Übung. HBI Bernd Unger, ABI Bernhard Haller und OLM Daniel Sebati verfolgten die Übung als Beobachter. Die Heimleitung lud zur Verpflegung ins Rüsthaus Voitsberg ein.

Feuerwehrsenioren der FF Voitsberg - Jahresabschluss



Foto: Walter Ninaus

Die Feuerwehrsenioren trafen sich im Gasthaus Monet

Am Abend des 22.11.2024 wurde das Jahresabschluss-treffen der Feuerwehrsenioren der FF Voitsberg abgehalten.

Zugskommandant und Orts-seniorenbeauftragter EBI Karlheinz Buchegger konnte dabei 15 Mitglieder im Gasthaus

Monet begrüßen. Er ließ das letzte Jahr Revue passieren und berichtete über geplante Aktivitäten und Termine für 2025.

Gelebte Kameradschaft

Weiters bedankte er sich für die gelebte Kameradschaft und wünschte allen eine friedliche Adventzeit.

PFLEGE DER SAUGSTELLEN AN DER KAINACH



Foto: Walter Ninaus

Im Löschbereich der Stadtfeuerwehr Voitsberg wurden kürzlich die Stiegen zur Kainach, die bei Brandeinsätzen und Übungen als Abstiegshilfe für anzubringende Saugschläuche und Aggregate dienen, von Mitgliedern der FF Voitsberg mit Unterstützung des WLF-Greifers von Wildwuchs gereinigt.

Die Bevölkerung wird gebeten den Zugang zu den Stiegen immer freizuhalten und nicht zu verschmutzen.

Die Frühen Hilfen

Ein kostenloses Angebot für alle Familien rund um die Geburt



Foto: lebensgross.at/Daniela Veselka

MitarbeiterInnen sind pädagogisch, sozialarbeiterisch und/oder medizinisch ausgebildet

Kaum ein Lebensereignis bringt soviel Veränderung wie die Geburt eines Kindes. Eltern brauchen in dieser Zeit die bestmögliche Begleitung und Unterstützung. Es entwickeln sich neue Rollen in der Familie – als Mutter, als Vater, als Geschwisterkind. Kinder sammeln in der frühen Kindheit Erfahrungen, die entscheidend sind für den weiteren Lebensweg.

Die Frühen Hilfen unterstützen in dieser Lebensphase alle Fa-

milien in der Steiermark. Eltern wenden sich an uns, wenn

- Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt auftauchen
- die Elternrolle noch ganz frisch ist und sie Fragen haben
- sie sich erschöpft fühlen
- sie Beratung und Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen wünschen
- das Kind nicht gut einschlafen kann oder viel schreit
- sie sich um Entwicklungsschritte des Kindes sorgen



Foto: freepik.com

Oft sind Mütter oder Familien mit einer Geburt überfordert

- sie Fragen zur Kinderbetreuung haben

Vertrauliche Begleitung

Die Begleitung rund um Schwangerschaft, Geburt und die ersten drei Lebensjahre ist kostenlos und vertraulich. Die Frühen Hilfen machen Hausbesuche und kümmern sich individuell um die Bedürfnisse jeder Familie.

Frühe Hilfen sind finanziert von Bund, Ländern, sowie Kranken- und Pensionsversicherungsträgern. Der Auf- und Ausbau

wurde finanziert von der Europäischen Union – NextGenerationEU. In der Steiermark setzt das Angebot Jugend am Werk Steiermark GmbH und LebensGroß im Auftrag der Österreichischen Gesundheitskasse um.

Kontakt:

Frühe Hilfen Leibnitz I Deutschlandsberg I Voitsberg
Kontakttelefon: +43 676 845 278 881
email: fruehehilfen@lebensgross.at

Pflegedrehscheiben Land Steiermark

Ab Jänner verpflichtende Beratung, wenn Pflegeheimplatz benötigt



Quelle: Abteilung 8 Gesundheit und Pflege

v. l. n. r.: Birgit Lebic und Alexandra Fährnich

Die Pflegedrehscheibe Voitsberg ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige im Bezirk Voitsberg.

Seit Juli 2021 steht das Team um Alexandra Fährnich und Birgit Lebic, als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, für kostenlose Beratung und Information zur Verfügung. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung

zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeitenden auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Ab Jänner 2025 wird das Leistungsspektrum insbesondere um die Pflegefachliche Stellungnahme erweitert: Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müssen eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen. Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause umsetzbar ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den PflegeexpertInnen Lösungen gefunden werden. Haus des Lebens, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25b, Voitsberg; Tel.: 0316 877 7478
www.gesundheit.steiermark.at

PFARRE RÖMISCH KATHOLISCH

DER BISCHOF BESUCHTE VOITSBERG



Foto: Martina Laubreyer

Der Bischof ermutigte zur Frage: „Wie kann es gelingen, dass Gottes Liebe in meinem Leben bedeutsamer wird?“

Im Oktober besuchte Bischof Wilhelm Krautwaschl zwei Wochen lang die Pfarren im Seelsorgeraum (Bezirk) Voitsberg.

Sein Dank galt allen, die sich in den Pfarren ehrenamtlich oder hauptamtlich engagieren. In der Pfarre Voitsberg besuchte der Bischof viele Betriebe. Weiters war er Gast beim Netzwerktreffen der pfarrlichen Wirtschaftsräte, der sozialen Einrichtungen im Bezirk, des Teams Nächstenliebe, der BürgermeisterInnen des Bezirkes und anderem mehr.

Bischof Wilhelm ermutigte bei all den Fragen zur Veränderung der Welt und der

Kirche im Großen wie im Kleinen an der Frage dran zu bleiben, wie es gelingen kann, dass Gottes Liebe in meinem Leben bedeutsamer wird. Denn dadurch kann ich die anderen als Schwester oder Bruder sehen und die Welt friedlicher und gerechter gestalten.

Ermutung zur Kirchenentwicklung

Mit dem Besuch will der Bischof auch zur Kirchenentwicklung ermutigen. Das Zukunftsbild der Kirche soll mit dem Pastoralplan umgesetzt werden. Die Pfarrteams und engagierte Gruppen verantworten noch deutlicher das kirchliche Leben. Andererseits haben wir nicht mehr „unseren“

Pfarrer, sondern Priester engagieren sich im ganzen Seelsorgeraum für die Menschen. Das Führungsteam mit dem leitenden Pfarrer Martin Trummler fördert und unterstützt zusammen mit allen Hauptamtlichen in der Kirche die Engagierten in den Pfarren und in den Gruppierungen.

Von der Weihnachtsbotschaft berührt

Wie kirchliches Leben in 5, 10 oder 50 Jahren bei uns aussieht wird vor allem davon abhängen, ob sich Menschen wie Sie von der Weihnachtsbotschaft berühren lassen: Gott wird Mensch, zu seiner und unserer Ehre, und dass Friede werde. Gesegnete Weihnachten!

EVANGELISCHE PFARRE

GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT



Foto: Dietmar Böhmer

Die Gustav-Adolf-Kirche in der Voitsberger Bahnhofstraße

Heiliger Abend

24.12., 15.30 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel

Christtag

25.12., 09.30 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl

Silvester

31.12., 18.30 Uhr
Gottesdienst zum Jahreschluss
mit Lektor Christian Stary

AMS Voitsberg

AQUA-duales Modell für die Ausbildung von Fachkräften



Foto: AMS/Jöbstl

Kooperation von AMS und move ment mit dem ACC animal care center in Rosental; vlnr: Christine Hopfer (HR), Georg Egger (GF des ACC), Egzon Rama (move ment) Barbara Jöbstl (AMS)

Das Service für Unternehmen im AMS Voitsberg ist Drehscheibe zwischen Unternehmen und BewerberInnen. Um die arbeitsplatznahe Qualifizierung AQUA zu verbessern gibt es move ment.

Aktuell wird im ACC animal care center Rosental eine Tierärztliche OrdinationsassistentIn gesucht. Oft ist es wichtig, abzuklären, wer am besten für eine Stelle geeignet ist. Deshalb bietet das AMS Voitsberg versicherte Praktika in Unternehmen.

Sowohl für das Unternehmen als auch für die BewerberInnen ist das die optimale Gelegenheit sich kennenzulernen.

„Bei Qualifikationsmängeln wird in Kooperation mit move ment bedarfsgerecht ein Ausbildungskonzept erstellt. Nach Abschluss dieser dualen Ausbildung (Theorie und Praxis im Unternehmen) erfolgt die Übernahme in ein Dienstverhältnis. So entsteht eine win-win Situation für alle Beteiligten“, berichtet Egzon Rama von move ment

Mag. Egger, Geschäftsführer des ACC betont: „Ich kann das Service für Unternehmen nur weiterempfehlen und freue mich auf weitere Zusammenarbeit mit dem AMS und move ment“.

Barbara Jöbstl, Beraterin im Service für Unternehmen, ergänzt: „Das AMS unterstützt Unternehmen über vielfältige Modelle dabei, förderbare arbeitslose Personen auszubilden und einzustellen. Die arbeitsplatznahe Qualifizierung richtet sich an alle Personen, egal welchen Geschlechts. Nähere Infos zu AQUA und move ment: Info: www.move-ment.at

Hilfe für Betroffene und Opfer von Gewalt

Neuer Standort des Gewaltschutzzentrums Voitsberg



Eröffnung in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25b/1. Stock. v.l.n.r.: Bgm. Bernd Osprian, GF Marina Sorgo, Landesrätin Doris Kampus und Regionalstellenleiterin Katharina Trinkaus

Gewalt in Beziehungen und im häuslichen Umfeld ist ein gesellschaftliches Problem. Deswegen sind Betroffene häuslicher Gewalt auf schnelle und professionelle Hilfe vor Ort angewiesen.

In Voitsberg hat das Gewaltschutzzentrum Steiermark im Haus des Lebens einen neuen Standort eröffnet. Betroffene erhalten hier psychosoziale und juristische Unterstützung nach Bedrohungen, akuten

Gewaltvorfällen, Stalking und Mobbing und begleiten sie durch Krisen. Ziel ist es die Gewalt zu beenden. Rund die Hälfte der Opfer werden betreut, nachdem von der Polizei ein Betretungs- und Annäherungsverbot ausgesprochen wurde. Die andere Hälfte sind Personen, die nach Gewalterfahrungen eigenständig Hilfe und einen Ausweg suchen und sich ans Gewaltschutzzentrum wenden.

Kürzlich wurde die neue Regionalstelle mit Landesrätin Doris Kampus, Geschäftsführerin Marina Sorgo, Regionalstellenleiterin Katharina Trinkaus und Bürgermeister Bernd Osprian eröffnet. Ebenso waren VertreterInnen der Polizei, der Kinder- und Jugendhilfe, Neustart, der Bezirkshauptmannschaft, der Männerberatung und anderen Institutionen vor Ort.

Die Hilfe ist kostenlos und vertraulich.

Tel: 0316/774199

www.gewaltschutzzentrum.at

Mobile Dienste unterstützen

Betreuung und Pflege zu Hause wird immer wichtiger



Foto: (c) Bernhard Bergmann

Heimhilfen von Mobilen Diensten unterstützen bei der Pflege

Der demografische Wandel erhöht den Bedarf an häuslicher Pflege. Über 80% der Pflege findet zu Hause statt, meist durch Angehörige, unterstützt von Mobilen Diensten und anderen Pflegeangeboten.

Vorbereitung auf die Pflege

Die Vorbereitung auf die häusliche Pflege erfordert Planung und Koordination. Sie beginnt damit, die Wohnräume so anzupassen, dass sie sicher und für Pflegebedürftige zugänglich sind, was unter Umständen

Umbauten, den Einkauf von Heilbehelfen oder spezielle Hilfsmittel wie ein Pflegebett, ein Notruftelefon oder ein Abonnement bei einem Essen-auf-Rädern-Lieferanten einschließen kann.

Finanzielle Unterstützung

Die Kosten für die häusliche Pflege können eine Belastung für Familien darstellen, sich vorab zu informieren erlaubt eine genaue Planung der Möglichkeiten. Der Selbstbehalt, also der von Ihnen zu zahlende Betrag, ist sozial gestaffelt und basiert auf dem Einkommen.

Angebot für Mobile Pflege

In der Steiermark besteht ein umfangreiches Angebot an Mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten. Diese werden

von qualifizierten Fachkräften bereitgestellt und umfassen vielfältige Unterstützungsbereiche, von der alltäglichen Hilfe wie Körperpflege und Medikamentengabe bis hin zu spezieller medizinischer Pflege und Beratung für pflegende Angehörige.

Betreuung zu Hause

Heimhilfen, die in den mobilen Diensten tätig sind, spielen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Menschen, die ihren Haushalt nicht mehr vollständig selbst führen können.

Mobile Dienste Ligest
Steinberg 321, 8563 Ligest
03143/20422
Mo - Fr: 07:00 - 13:00 Uhr
E-Mail: md-ligest@hilfswerk-steiermark.at

COMMUNITY NURSES IN VOITSBERG VERLÄNGERT



Die Community Nurses Eva Unger und Bettina Stangl bleiben aktiv



Fotos: Stadtgemeinde Voitsberg

Interessante Vorträge über Pflege, Ernährung und Gesundheit

Projektleiterin Bettina Stangl und die neue Landes-Koordinatorin Eva Unger übersiedeln im Jänner ins neue Büro im Begegnungszentrum am Voitsberger Hauptplatz.

Neues Büro am Hauptplatz

Neu ist ab 2025, dass im Bezirk Voitsberg nicht mehr das Rote Kreuz Voitsberg-Köflach als Träger fungiert. Neu ist auch, dass in Voitsberg Bettina Stangl die Projektleitung übernimmt. Im neuen Begegnungszentrum am Hauptplatz wird sich das neue größere Büro der Community Nurses befinden.

Dort wird ein Pflegezimmer mit einem Pflegebett eingerichtet, an dem man üben kann. Stattfinden werden dort Schulungen mit Interessierten und auch die passende Umgebung, wie An-

tirutschmatten und ähnliches, wird präsentiert.

Vorschau 2025

Bettina Stangl über das Programm 2025: „Die bereits implementierten beliebten gesundheitsfördernden Programme der Community Nurses - „Gemma a Runde“ und „Seniorinnen Café“ werden wie gewohnt weitergehen. Zusätzlich wird es im neuen Büro im eigens eingerichteten „Pflegezimmer“ praktische Schulungen zu präventiven und gesundheitsfördernden Pflegethemen geben, wie zum Beispiel „Sturzprävention - Was kann ich tun, um das eigene Zuhause sturzsicher zu machen?“ „Gesunder Rücken - Wie kann man jemanden rückschonend aus dem Bett mobilisieren“ uvm.

Die Caritas informiert

Start einer mobilen sozialpsychiatrischen Betreuung



Foto: @Pixabay

Stundenweise Betreuung

Die Caritas wird ab sofort mit einer „Mobilen sozialpsychiatrischen Betreuung“ im Bezirk Voitsberg vertreten sein. Angesprochen werden damit Männer und Frauen, die zum Leben ihrer Rechte

und Pflichten stundenweise Betreuung im eigenen sozialen Umfeld nutzen möchten.

Voraussetzung für Teilnahme

- Diagnostizierte psychische Beeinträchtigung
- Volljährigkeit
- Vorhandensein eines eigenen Wohnraums
- Freiwilligkeit
- Kostenübernahme durch die Behörde
- Wohnsitz im Bezirk Voitsberg

Das Ausmaß der Betreuung und die konkreten Unterstützungsleistungen richten sich nach dem Bedarf der zu betreuenden Personen. Beides wird im Erstgespräch abgefragt, gemeinsam vereinbart und bei Bedarf auch während der

Betreuung angepasst. Mit Einverständnis der InteressentInnen sind dabei auch Angehörige und vertraute Personen willkommen. Erbracht wird die Betreuung von PsychologInnen, PädagogInnen und SozialarbeiterInnen mit Zusatzausbildungen im sozialpsychiatrischen Bereich.

Breites Angebot

- Beratung, Begleitung und Betreuung bei der alltäglichen Lebensführung
- Hilfestellung in persönlichen, sozialen und psychischen Lebensfragen
- (Entlastungs-)Gespräche
- Koordination und Begleitung der psychiatrischen, therapeutischen und medizinischen Versorgung

- Unterstützung in Krisen/Erarbeitung von Krisenplänen
- Unterstützung beim Finden und dem Erhalt tagesstrukturierender Angebote
- Einsamkeit entgegenwirken/ Sozialkontakt sein/Soziales Umfeld erweitern

Die Betreuung wird auf Grundlage des Steiermärkischen Behindertengesetzes finanziert. Für jene, die sie in Anspruch nehmen, ist das Angebot kostenlos. Gerne wird bei der Beantragung unterstützt.

Kontakt

Veronika Liebminger
Mobil.: 0676 880 15 712
Mobile sozialpsychiatrische Betreuung: Caritas Steiermark
www.caritas-steiermark.at

flux.

mich hin

Dein Sammeltaxi im Steirischen Zentralraum

Was ist flux?

flux bringt dich hin. Zur Gitti. Zum Zug. Zum Einkaufen. Zur Ärztin. Zum Enkel.

flux ist ein Sammeltaxi mit dem du flexibel unterwegs sein kannst. Es ist eine Mischung aus Öffi und Taxi. Wie beim Bus kannst du bei flux von Haltepunkt zu Haltepunkt fahren. Der Unterschied: Dich holt ein Taxi, aber nur dann wenn du es gebucht hast.

Von diesen Haltepunkten gibts ganz schön viele – auch in deiner Nähe. Einige davon sind besonders wichtig, die sogenannten Hauptknoten. Das sind zum Beispiel Bahnhöfe oder andere zentrale Ziele.

Für wen ist flux?

Nicht jeder wohnt mitten im Geschehen. flux verbindet dich mit all dem, was du zum Leben brauchst. Auch ohne eigenes Auto.

Wann fährt flux?

Von Montag bis Sonntag von 5 bis 21 Uhr.

Aber aufgepasst! Von 5 bis 8 Uhr und von 18 bis 21 Uhr kannst du nur von oder zu einem Hauptknoten fahren und das nur bei Fahrtbuchung am Vortag bis 18 Uhr.

Fahrt buchen.

Einfach beim flux Kundenservice anrufen unter 050 616263 oder online unter www.buchung.flux.at.

Wann und wo.

Gib uns Start, Ziel und die gewünschte Abhol- oder Ankunftszeit bekannt. Wir beraten dich über die möglichen Verbindungen.

Wählen und losfahren.

Wähle die passende Fahrt aus. Wir kümmern uns um den Rest und sagen dir wann du sein musst.

Was kostet flux?

Kurze Strecken sind günstig. Bis 4 Kilometer zahlst du pauschal 3 €.

Bei weiteren Strecken liegt für deine gesamte Fahrt ein kilometerabhängiger Tarif zu Grunde. Dieser startet bei 1,10 € und wird bei 10 und 20 Kilometer Fahrtstrecke nochmal etwas teurer.

TIPP: Als registrierter flux-stammgast warten einige Ermäßigungen auf dich.

Anrufen & buchen:
050 61 62 63
flux.at

flux.

Fragen und Antworten.

Noch Fragen?

Anregungen, Beschwerden? Immer her damit!

Wende dich an unser flux Kundenservice:
kundenservice@flux.at
050 61 62 63
Mo – So
7 – 19 Uhr

Wie registriere ich mich?

Das Registrierungs-Formular findest du bei deiner Gemeinde, an den Personenkassen an den Bahnhöfen Leoben, Voitsberg und Köflach oder unter www.flux.at/registrierung.

Einfach ausfüllen und an kundenservice@flux.at schicken. Und schon bist du ein flux-stammgast!

Natürlich kannst du dich auch direkt online unter www.buchung.flux.at registrieren.

Wie hinterlege ich mein Klimaticket?

Nach deiner Registrierung kannst du entweder online in deinem Profil dein Klimaticket unter "Zettelkarte" hochladen oder du schickst ein Foto deiner gültigen Klimatickets an kundenservice@flux.at. Wir informieren dich, sobald die Zettelkarte freigegeben ist.

Bringt mich flux nur zur nächsten Bushaltestelle?

Nein, grundsätzlich kannst du zwischen allen Haltepunkten flexibel unterwegs sein. Bei jeder Fahrtanfrage wird jedoch im Hintergrund geprüft, ob es eine Öffi-Verbindung auf deinem Weg gibt, die dich ebenso bequem an dein Ziel bringt.

Ich bin mobilitätseingeschränkt. Holt mich flux zuhause ab?

Ja, in diesem Fall schaffen wir einen virtuellen Haltepunkt an deinem Wohnort. Einfach Behindertenausweis, Nachweis der Pflegestufe oder ärztliches Attest gemeinsam mit dem Hauptbuchungs-Formular an kundenservice@flux.at schicken. Sobald wir den Antrag geprüft haben, wird dein persönlicher Haltepunkt für dich freigeschaltet.

Was darf ich bei flux alles mitnehmen?

Prinzipiell gilt: Alles, was im Kofferraum Platz hat, ist ohne Voranmeldung kostenlos möglich. Zum Beispiel klappbare Rollstühle, Einkaufstaschen und Reisepack. Unter Voranmeldung sind auch Tiere für 2 € pro Fahrt willkommen.

Kann ein Kind auch alleine mit flux fahren?

Kinder unter sechs Jahren müssen von einem Erwachsenen begleitet werden. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren können alleine fahren, wenn vor Fahrtantritt eine schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten an das Kundenservice geschickt wird. Jugendliche ab 14 Jahren können uneingeschränkt auch allein mit flux unterwegs sein.

Gibt es für flux auch eine App?

Ja, die flux Web-App! Diese findest du jedoch nicht im App Store. Unter www.buchung.flux.at kannst du die App direkt installieren.

- **Android:** Rechts oben findest du ein Download-Symbol. Darüber kannst du die App einfach installieren.
- **iOS:** Unten in der Mitte gibst du den Button "Teilen". Wähle im Kontextmenü die Option "Zum Home-Bildschirm" und klicke dann rechts oben auf "Hinzufügen".

Weitere Antworten auf deine Fragen findest du unter www.flux.at/faq

Minicard von flux wird von der Gemeinde Voitsberg als Verkehrsverbund im Rahmen der Regionalverkehrsplanung genutzt.

Das Land Steiermark

Naturfreunde

Information des Vorstandes



Johann Rauchegger, Obmann der Naturfreunde Voitsberg

Auf dieser Seite informieren die Naturfreunde Voitsberg ihre Mitglieder über alle Fahrten, Radtouren, Wanderungen und Veranstaltungen, die 2025 geplant sind. Details werden rechtzeitig ausgeschrieben und auch auf der Homepage veröffentlicht. Die Informationen werden auch über WhatsApp, Facebook und den Schaukästen der Naturfreunde Voitsberg bekannt gegeben.
www.naturfreunde-voitsberg.at



Auf der Vereinshütte der Naturfreunde Voitsberg, dem Oskar Schauer Haus (Sattelhaus), herrscht immer gute Stimmung



Im Sommer hatten die Naturfreunde Voitsberg ein Radsicherheits-training am VORUM Voitsberg angeboten

NATURFREUNDE TERMINE 2025

VERANSTALTUNGEN & AUSFLÜGE

VERANSTALTUNGEN AUSFLÜGE

OSTERFLEISCH- SCHNAPSEN

Samstag, 12. April 2025
 Stadtsäle

FACKELWANDERUNG
Mittwoch, 30. April 2025
 Bezirk Deutschlandsberg

MAIKUNDGEBUNG
Donnerstag, 1. Mai 2025
 Voitsberg

MUTTERTAGS FAHRT
Mai
 in Ausarbeitung

SATTELHAUS REPORTAGE
Servus TV
 Freitag, 30. Mai 2025

VATERTAGS FAHRT
Juni
 in Ausarbeitung

HALBTAGESFAHRT
Juli
 Buschenschank

GRILLFEST
August
 ESV Gut Eis

KIRTAG
15.-16. August
 Sattelhaus - Terenbachalm

ABSCHLUSSFAHRT
September
 in Ausarbeitung

100 JAHR FEIER
13.09.2025
 Oskar-Schauer Haus

THERMEN URLAUB
03.-08.2025 Monat fragen!
 Therme Ptuj

TAGES FAHRT
November
 Szombathely

WEIHNACHTSFEIER
Dezember
 Stadtsäle

WANDERUNGEN

**SCHNEESCHUH-
WANDERUNG**
Sonntag, 12. Jänner 2025
 Aibl am Reinischkogel

FACKELWANDERUNG
Samstag, 25. Jänner 2025
 Bezirk Deutschlandsberg

KRAPFENWANDERUNG
Sonntag, 2. März 2025
 Bezirk Voitsberg

TAGESWANDERUNG
Sonntag, 23. März 2025
 Ziggölerkogel - Köflach

PALMWEIHWANDERUNG
Sonntag, 13. April 2025
 Bezirk Deutschlandsberg

TAGESWANDERUNG
Sonntag, 27. April 2025
 Bezirk Graz-Umgebung

ALMWANDERUNG
Sonntag, 25. Mai 2025
 Bezirk Voitsberg

ALMWANDERUNG
Sonntag, 29. Juni 2025
 Wechselgebiet

RADTOUR 2025

4 TAGE RADTOUR
19.06 - 22.06. 2025
 Pilgerradtour nach Mariazell

JubilarInnen

Essen mit dem Bürgermeister



Foto: freepik.com

Bgm. Bernd Osprian lädt JubilarInnen zu Mittagessen in die Stadtsäle

BürgerInnen, die 80, 85, 90, 95, 100 Jahre oder älter werden sowie Paare, die ein Hochzeitsjubiläum feiern, werden ab Jänner 2025 in ihrem jeweiligen Geburts- oder Jubiläumsmonat zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Bei dieser Feier wird Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian die Gäste persönlich begrüßen und einen Überblick über Entwicklungen in der Stadt geben. Anschließend werden die JubilarInnen

persönlich beglückwünscht. Auch ein Erinnerungsfoto wird aufgenommen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen kann man dann Erinnerungen auffrischen und neue Bekanntschaften knüpfen.

Persönliches Schreiben

BürgerInnen, die keinen „runden“ oder „halbrunden“ Geburtstag feiern, erhalten wie bisher ein persönliches Glückwunschschreiben der Stadtgemeinde.

Vinzimarkt Voitsberg

Die Stadtgemeinde spendete



Stadtrat Franz Sachernegg, Cornelia Rieger (Leiterin vom Vinzimarkt Voitsberg), Vbgm. Kurt Christof, Stadträtin Christine Hemmer, Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian

Die Stadtgemeinde Voitsberg spendete Euro 1.000,-- an den Vinzimarkt Voitsberg.

Das Geld stammt von der Auszeichnung, die Voitsberg als tierfreundliche Gemeinde erhalten hatte. Im Stadtrat war beschlossen worden, diesen

Beitrag an den Vinzimarkt Voitsberg (Leitung Cornelia Rieger) zum Ankauf von Tierfutter weiterzuleiten.

Bgm. Bernd Osprian: „Mit unserer Spende unterstützen wir die wertvolle Arbeit des Vinzimarktes Voitsberg.“

VERANSTALTUNGEN

TERMINE 1. QUARTAL 2025

JÄNNER

Sonntag, 12.01.

Neujahrskonzert

10:00 Uhr

Stadtsäle Voitsberg

Freitag, 17.01.

Vernissage Sabine Fandl

Keramik

19:00 Uhr

Stadtsäle Voitsberg

Samstag, 25.01.

Udo Jürgens Tribute Band

19:00 Uhr

Stadtsäle Voitsberg

Freitag, 31.01.

Vernissage

Wolfgang Uranitsch

19:00 Uhr

Rathaus Voitsberg

FEBRUAR

Sonntag, 02.02.

Kinderfasching

Kinderfreunde Voitsberg

14:00 Uhr

Stadtsäle Voitsberg

Samstag, 15.02.

Gesundheitsmesse

09:00 Uhr

Stadtsäle Voitsberg

Sonntag, 16.02.

Gesundheitsmesse

09:00 Uhr

Stadtsäle Voitsberg

MÄRZ

Dienstag, 04.03.

Faschingsmeile

14:00 Uhr

Hauptplatz/Nebenfahrbahn

Donnerstag, 06.03.

Lesung Dutzler

19:00 Uhr

Stadtsäle Voitsberg

Freitag, 07.03.

Vernissage, Lukas Altrichter

19:00 Uhr

Galerie am Schlossbergtor

Dienstag, 11.03.

Festmesse 125 Jahre

Singgemeinschaft

Voitsberg

18:00 Uhr

St. Josefs Kirche Voitsberg

Samstag, 22.03.

Kabarett – „Salon Klaus“

18:00 Uhr

Gastspiel mit Dan Knopper

Burghofspiele &

Friends Gastspiele

Kellertheater Stadtsäle

Voitsberg

Freitag, 28.03.

Theater – „Loch im Bauch“

18:00 Uhr

Burghofspiele Voitsberg

Kellertheater Stadtsäle

Voitsberg

Samstag, 29.03.

Theater – „Loch im Bauch“

18:00 Uhr

Burghofspiele Voitsberg

Kellertheater Stadtsäle

Voitsberg

Sonntag, 30.03.

Kindertheater

„Stella Zauberstern“

15:00 Uhr

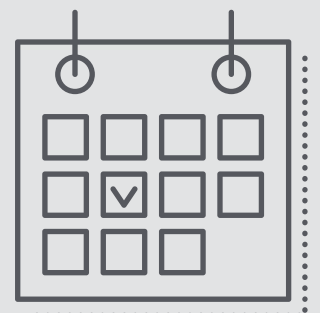
Quasi Quasar

Stadtsäle Voitsberg

Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen auch

auf www.voitsberg.at



Landesprämierung Kürbiskernöl

Familie Zwanzger aus Lobming zum dreizehnten Mal ausgezeichnet



Foto: @Foto Kristoferlisch

Franz Titschenbacher, Eva Maria Zwanzger, Vater Karl Zwanzger, LR Simone Schmiedtbauer

Im Jahr 2000 fand erstmals eine Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöls statt. Heuer wurde diese zum 25. Mal durchgeführt.

Die eingereichten Kernöle werden durch eine Gruppe speziell geschulter Verkoster

sensorisch anhand von vorgegebenen Qualitätskriterien im Bereich Farbe, Geschmack, Reintönigkeit und Konsistenz auf Herz und Nieren geprüft.

Damit unterscheidet sich diese Prämierung maßgeblich von einer Beliebtheitsverkos-

tung. Die 100-köpfige Jury verkostete 502 eingereichte Kernöle. Davon wurden 477 prämiert. Insgesamt haben 277 dieser ausgezeichneten Kürbiskernöle die absolute Höchstnote erreicht, obwohl das Kürbisjahr 2023 kein leichtes war.

Erkennbar sind diese herausragenden Produzenten an der goldenen Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2024“.

Höchste Punkteanzahl erreicht

Das Kernöl des im Ortsteil Lobming beheimateten Betriebes der Familie Zwanzger, vlg. Plochbauer, hat bereits zum dreizehnten Mal in Folge die höchsten Punkteanzahl erreicht und wurde ausgezeichnet.

Feier in der Kirschenhalle

Bei der Prämierungsfeier in der Kirschenhalle in Hitzendorf nahm Eva Maria Zwanzger, gemeinsam mit Vater Karl Zwanzger die begehrte Auszeichnung aus den Händen von Landesrätin Simone Schmiedtbauer und Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher entgegen.

Abbau des Fußgängerübergangs

Firma Erdbau Koren erledigte die Arbeiten über Nacht



Der Fußgängerübergang am Bahnhof



Das Team der Firma Koren



Die Teile wurden mittels Krans verladen

Die Bärnbacher Koren GmbH hat sich auf Erdbau, Transporte und Abbruch spezialisiert. Sie erhielt den Auftrag den alten Fußgängerübergang am Voitsberger Bahnhof abzubauen.

Kurzes Zeitfenster zur Umsetzung

Katrin Koren beschreibt die ganz besondere Herausforderung bei diesem Auftrag, die ihn von anderen Projekten unterschied: „Wir hatten nur ein kurzes Zeitfenster, um die Arbeiten zu erledigen. Dieses war in der Nacht, als keine Züge unterwegs waren.“

Im Einsatz waren bis zu zwölf routinierte Mitarbeiter, die mit Autogenschneider die großen Elemente in transportable Stücke zerteilten, die anschließend mittels Krans verladen wurden. Insgesamt wurden ein Tag und eine Nacht durchgearbeitet.

Splitter & Seitenblicke

Schnappschüsse von zahlreichen Veranstaltungen



Die Volleyballer starten in die neue Saison



Top: Nikis Adventmarkt am Grafenteich



Alexandra Grundner eröffnete eine Praxis für Schlaf- und Energieoptimierung in Krems. Bgm. Bernd Osprian wünschte alles Gute



Mobilitätswoche: MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Voitsberg stiegen auf Fahrräder um



Die Landjugend feierte Erntedanksonntag



Hospizverein Voitsberg spendet Allerheiligen-Striezl ans Pflegeheim Madiva. v.l.n.re.: Gudrun Wifling (Heimleitung), Anna Reisinger (Animation), Daniela Gratzer (Hospizbegleiterin), Christine Halper (Hospizbegleiterin), Andrea Eisel (Pflegedienstleitung)



Hospizverein Voitsberg spendet Allerheiligen-Striezl ans Bezirkspflegeheim v.l.n.re.: Marliese Peissl (Pflege), Manfred Pölzl (Betriebsdirektor), Christine Halper (Hospizverein), Elisabeth Schabl (Hospizverein), Karin Pretenthaler (Pflege)



Bgm. Bernd Osprian zeigt, was ab 1. Jänner möglich ist: Aufgrund modernster Sortiertechnologie werden Kunststoff und Metall gemeinsam in einer Tonne gesammelt



GRATULATION AN

Die Stadtgemeinde Voitsberg mit Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern...



MAGDALENA STROMMER, 85 JAHRE



RENATE HENN, 85 JAHRE



EDITH MORITZ, 90 JAHRE



BRIGITTE HELLA STIEFMANN, 85 JAHRE



ELISABETH KOLLER, 90 JAHRE



AURELIA MARIA BRANDSTÄTTER, 94 JAHRE



PAULA LILIENSIEK, 97 JAHRE



EVA & FRANZ MÜLLER EH, (65 JAHRE)



KARL WARTINGER, 94 JAHRE

UNSERE JUBILARE!

...und wünscht auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!



ADELE KERSCHBAUM, 85 JAHRE



HELGA GRUBER, 90 JAHRE



GISELA KASSEROLER, 90 JAHRE



LEOPOLDINE STARCHL, 91 JAHRE



ANDREAS MARKA, 92 JAHRE



MARIA NINAUS, 100 JAHRE

SPATENSTICH ZUM NEUEN KREMSE RÜSTHAUS



HBI Thomas Pagger und Bgm. Bernd Osprian luden zum Spatenstich des Rüsthauses ein

In den Zu- und Umbau des Rüsthauses Krems werden 1,7 Millionen Euro investiert. Die Einweihungsfeier ist für den 27. und 28. September 2025 geplant.

Neben der Erweiterung des Sanitär- und Küchenbereichs kommen eine neue Fahrzeughalle plus Waschplatz, eine zusätzliche Garage und ein Schlauchturm mit einer Photovoltaikanlage.

Stadtgemeinde Voitsberg

Pächter/in für Burgrestaurant Obervoitsberg wird gesucht



Zur VERPACHTUNG gelangt das Burgrestaurant Obervoitsberg samt betriebszugehöriger Wohnung in herrlicher Aussichtslage am Voitsberger Schlossberg neben der Burgruine.

Das Restaurant umfasst **155 m²** mit insgesamt 70 Sitzplätzen und besteht aus: Wintergarten, Saal, Gastraum und Küche. Gastgarten mit 60 Sitzplätzen. Betriebszugehörige Wohnung mit 133 m². **Keine Investitionsablässe.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte ausschließlich per e-mail an: stadtgemeinde@voitsberg.gv.at



**Wir wünschen Frohe Festtage
und ein gutes Neues Jahr 2025!**

365 Tage im Jahr:
Weit **mehr** als Energie

www.stadtwerke-voitsberg.at





**STAHLBAUTECHNIK
PONGRATZ**

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Stahlbautechnik Pongratz GmbH
Ruhmannstraße 6, A-8570 Voitsberg
Email: office@schlosserei-pongatz.at
Telefon: +43 3142 28370
www.schlosserei-pongatz.at



SGK3 VOBIS
Siedlungsgesellschaft, Kaffack Kommunalbau GmbH

Wir schaffen **Lebensqualität**

FREIE WOHNUNGEN, NEUBAUPROJEKTE, ...



acham 
ZIVILTECHNIKERBÜRO | ZT

Parifizierung
Hangsicherung
Energieausweis
Bodengutachten
Schätzungsgutachten
Statik & Konstruktion
Planung für Hoch- u. Tiefbau
Örtliche Bauaufsicht & Bau KG

Ziviltechniker für Bauingenieurwesen Dipl.-Ing. Willibald Jürgen Acham
A-8570 Voitsberg, Rosegggasse 4
Telefon: 03142 27 860-0 Fax: 03142 27 860-18 Mobil: 0664 50 26 736
E-Mail: zt@acham.co.at Internet: www.acham.co.at



PICHLER
GAS - WASSER - HEIZUNG

ROSENBERGGASSE 14 - 8570 VOITSBERG - TEL. 03142/25 777 FAX DW 14
e-mail: w.pichler@haustechnik-pichler.at



-20%

Hittaller
ROSENBERGSTR. 14A
AM HAUPTPLATZ IN VOITSBERG

IM DEZEMBER
**-20% AUF
GEWUSST WIE
PRODUKTE**
ZUM THEMA
SUPERPOWER STATT
WINTERSCHLAF!

Auf ausgewählte Produkte im Dezember.



Die Handwerker

Jetzt auch in
Deiner Nähe!

Wir sind Premiumpartner von
REKORD

Die Handwerker
Verkauf | Montage | Service | Reparatur
Bahnhofstraße 9 | 8570 Voitsberg
+43 664 22 35 602
office@diehandwerker.at www.diehandwerker.at



24StundenBetreuung
Klug entscheiden, Heim vermeiden



SCAN MICH



Dipl.-Ing. Kerschbaumer
VOITSBERG HAUPTPLATZ 29
office@vermessung.at
03142 - 23 441
www.vermessung.at

Ingenieurkonsulent für
VERMESSUNGSWESEN

Impressum:
Voitsberger Stadtmagazin,
Amtliche Mitteilungen der Stadt-
gemeinde Voitsberg: Medienin-
haber, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Voitsberg, Bürger-
meister Mag. (FH) Bernd
Osprian; Redaktion: Heike Rueß;
Konzeption, Design, Text, Layout,
Endredaktion: Werbeagentur
Creative Media Kos,
Bachgasse 24, A-8572 Bärnbach,
Tel.: 0676 84 91 28 350, E-Mail:
info@cm.co.at, Internet: www.creative-media-kos.at
Moser&Partner, 8570 Voitsberg.

Das Christkind wird in die Krippe gelegt



Am 24. Dezember wird um 14.00 Uhr am Michaeliplatz das Christkind in die Krippe gelegt.
Natalie Holzner wird uns dabei musikalisch begleiten.
 Zu diesem schon liebgewonnenen Brauch laden wir herzlich ein!

Dienstag, 24. Dezember 2024
14.00 Uhr, Michaeliplatz Voitsberg



NEUJAHR'S Konzert 2025



Sonntag, 12. Jänner 2025
 10.30 Uhr (Einlass ab 10.00 Uhr)
Stadtsäle Voitsberg

ES MUSIZIEREN FÜR SIE:

Salonorchester der Musikschule Voitsberg
Bigband der Werkskapelle Bauer Voitsberg
Egerländer Ensemble der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal

In der Pause lädt Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian zu Sekt und Brötchen

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE

Voranmeldung erbeten bis Mittwoch, 9. Jänner 2025 unter 03142/22170-212 o. ticketvoitsberg@voitsberg.at




© René von Bayel



**KINDER
AB € 5,-**

SPANISCHE HOFREITSCHULE
 LIPIZZANERGESTÜT PIBER

Warten auf's Weihnachtsfest

Taucht bei der interaktiven Kinderführung in die Welt der majestätischen Lipizzaner ein und verkürzt die Wartezeit auf das Weihnachtsfest!

KINDERFÜHRUNGEN 24. DEZEMBER 2024
 11:00, 11:30, 13:00 und 13:30 Uhr · Dauer: ca. 30 Minuten
 Mehr Infos: www.piber.com/weihnachten

#SPANISHRIDINGSCHOOL www.piber.com

UDÓ

Tribute Band

BEST OF UDO JÜRGENS



**NEUER
TERMIN!**

**Samstag,
25. Jänner 2025**
Stadtsäle Voitsberg
 Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Karten: Bürgerbüro der Stadtgemeinde Voitsberg oder über ticket.voitsberg.at
 Bereits gekaufte Karten für den Sommertermin 2024 behalten natürlich ihre Gültigkeit!

